

Clippings GSA



April

2011




bauforum24.biz
Das Portal für Bau und Baumaschinen

[Hilfe](#) [Werben auf Bauforum24](#) [Kontakt](#) [Impressum](#)

Suchbegriffe eingeben ... [Anfrage](#)

[Portal](#) [Forum](#) [Web TV](#) [Shop](#)

[Jetzt kostenlos Mitglied werden!](#) Login:

[Lehnhoff Hartstahl](#) hier gehts zum führenden Hersteller von Anbaugeräten für Bagger www.lehnhoff.de
[Neue Volvo Raupenbagger](#) Die neue Volvo Radlader G-Serie EC380D - EC480D ab jetzt verfügbar www.volvo.com/c...
[SMP Schnellwechsler](#) Herstellung von robusten und betriebsicheren Schnellwechslern! www.SMPParts.com

[Google-Anzeigen](#)

24 Bauforum24 - Bau & Baumaschinen - Das Bauforum > Baumaschinen & Baugeräte > Kompaktlader / Skidsteer Loader

Bobcat: ferngesteuerte Kompaktraupenlader T300 helfen in Japan Optionen ▾

24 Heute, 08:54 Uhr

Bauforum24
Bauforum24 Redaktion

BF24 ADMIN
Mitglieds Informationen
Beiträge: 7.502
Mitglied seit: 01.08.05
Aus: Drensteinfurt
Beruf: Bauforum24 Redaktion
Firma: Bauforum24 GmbH & Co. KG

Bobcat hat zwei Kompaktraupenlader vom Typ T300 für den Einsatz im Katastrophengebiet nach Japan geschickt. Dort sollen sie als ferngesteuerte Maschinen die Bergungsarbeiten unterstützen. Bobcat kooperiert bei der Bereitstellung der unbemannten Bobcat-Lader und bei der Schulung der Anwender vor Ort mit QinetiQ North America.



Bobcat Kompaktraupenlader T300 mit Fernsteuerung von QinetiQ

Die beiden Bobcat Kompaktraupenlader sind mit 2 m breiten Industriegreifern und mit Robotic Appliqué Kits von QinetiQ ausgestattet. Mit dieser Ausrüstung werden die Lader in nur 15 Minuten in unbemannt einsetzbare Maschinen verwandelt. Dies erhöht die Sicherheit bei Bergungsarbeiten, da die Maschinen in instabilem Gelände ohne Fahrer in der Kabine eingesetzt werden können.

Die unbemannten Bobcat Lader sollen für schnelle Einsätze auf Abruf in Japan stationiert werden. Sie sind mit sieben optischen Kameras, Nachtsichteinrichtung, Wärmebildkameras, Mikrofonen, Duplex-Sprechfunkanlage und Strahlungssensoren ausgestattet und können aus über 1,5 km Entfernung gesteuert werden. Zu den Einsatzmöglichkeiten zählen die sichere Räumung von Abraum und Schutt, die Ausgrabung verschütteter Objekte und der Transport kleinerer Geräte. Die Maschinen werden die in Japan tätigen Bergungsteams dabei unterstützen, kritische und komplexe Bergungsaufgaben in sicherem Abstand von gefährlichem Schutt und anderen gefährlichen Umgebungsbedingungen durchzuführen.

QinetiQ North America stationiert für den Bedarfsfall auch Roboter der Typen TALON und Dragon Runner in Japan. TALON Roboter haben sich bereits zuvor am Ground Zero in New York beim Einsatz unter schwierigsten Bedingungen und bei der zwei Mal täglich durchgeführten Dekontamination bewährt. Zusätzlich zu den ferngesteuerten Maschinen werden technische Fachkräfte von QinetiQ North America für das Bergungspersonal in Japan Schulungen durchführen und Unterstützung leisten.

Mehr News aus der Baumaschinenbranche...

📺 Bauforum24 TV Video: [Wacker Neuson DPU130 - ferngesteuerte Rüttelplatte](#)

➡ weitere Informationen: www.bobcat.eu
➡ weitere Informationen: www.qinetiq-na.com

(Fotos: QinetiQ)



[Kontakt](#) [Impressum](#) [Newsletter](#) [Online-Services](#) [Media-Daten](#) [Anzeigen](#) [Verlag](#) | 18.04.2011

Das Portal für die Baubranche

[Suchen](#)

[News](#) | [Baumaschinen](#) | [Baufahrzeuge](#) | [Baustelle](#) | [Bauwirtschaft](#) | [Politik + Verbände](#) | [Termine](#) | [Zeitschrift](#) |

[Anzeigen](#)

Japan

15.04.11

Ferngesteuerte Bobcat Lader als Helfer



Bobcat hat zwei Kompaktraupenlader vom Typ T300 für den Einsatz im Katastrophengebiet nach Japan geschickt. Dort sollen sie als ferngesteuerte Maschinen die Bergungsarbeiten unterstützen.

Bobcat kooperiert bei der Bereitstellung der unbemannten Bobcat-Lader und bei der Schulung der Anwender vor Ort mit QinetiQ North America.

Die beiden Bobcat Kompaktraupenlader sind mit 2 m breiten Industriegreifern und mit Robotic Appliqué Kits von QinetiQ ausgestattet. Mit dieser Ausrüstung werden die Lader in nur 15 Minuten in unbemannt einsetzbare Maschinen verwandelt. Dies erhöht die Sicherheit bei Bergungsarbeiten, da die Maschinen in instabilem Gelände ohne Fahrer in der Kabine eingesetzt werden können.

Die unbemannten Bobcat Lader sollen für schnelle Einsätze auf Abruf in Japan stationiert werden. Sie sind mit sieben optischen Kameras, Nachtsichteinrichtung, Wärmebildkameras, Mikrofonen, Duplex-Sprechfunkanlage und Strahlungssensoren ausgestattet und können aus über 1,5 km Entfernung gesteuert werden. Zu den Einsatzmöglichkeiten zählen die sichere Räumung von Abraum und Schutt, die Ausgrabung verschütteter Objekte und der Transport kleinerer Geräte. Die Maschinen werden die in Japan tätigen Bergungsteams dabei unterstützen, kritische und komplexe Bergungsaufgaben in sicherem Abstand von gefährlichem Schutt und anderen gefährlichen Umgebungsbedingungen durchzuführen.

Mit den Robotic Appliqué Kits von QinetiQ werden die Bobcat Lader innerhalb von nur 15 Minuten in unbemannt einsetzbare Maschinen verwandelt. Mit den Kits können auch alle 70 Anbaugeräte für Bobcat Lader ferngesteuert werden, wie etwa Schaufeln, Forstmulcher, Hydraulikhämmer und andere Werkzeuge, die zum Durchbrechen von Mauern und Türen genutzt werden können.

Aktuelle Ausgabe



Mot-Bau
Heft 04/2011 vom 25.03.2011

» zur Ausgabe
» Heftbestellung

Top-Themen

» Special Komponenten: Auf die Technik kommt es an
» Technik: Leistung statt

Kraftstoff

» VDBUM: keine Spur von Midlife Crisis



Folgen Sie der Mot-Bau auf Twitter und Co.



Bauhof-online News »Detailsicht«

Ferngesteuerte Bobcat Lader helfen in Japan



Bobcat hat zwei Kompaktraupenlader vom Typ T300 für den Einsatz im Katastrophengebiet nach Japan geschickt.

Dort sollen sie als ferngesteuerte Maschinen die Bergungsarbeiten unterstützen. Bobcat kooperiert bei der Bereitstellung der unbemannten Bobcat-Lader und bei der Schulung der Anwender vor Ort mit QinetiQ North America.

Die beiden Bobcat Kompaktraupenlader sind mit 2 m breiten Industriegreifern und mit Robotic Appliqué Kits von QinetiQ ausgestattet. Mit dieser Ausrüstung werden die Lader in nur 15 Minuten in unbemannt einsetzbare Maschinen verwandelt. Dies erhöht die Sicherheit bei Bergungsarbeiten, da die Maschinen in instabilem Gelände ohne Fahrer in der Kabine eingesetzt werden können.



Bild: QinetiQ North America Robots

Die unbemannten Bobcat Lader sollen für schnelle Einsätze auf Abruf in Japan stationiert werden. Sie sind mit sieben optischen Kameras, Nachtsichteinrichtung, Wärmebildkameras, Mikrofonen, Duplex-Sprechfunkanlage und Strahlungssensoren ausgestattet und können aus über 1,5 km Entfernung gesteuert werden. Zu den Einsatzmöglichkeiten zählen die sichere Räumung von Abraum und Schutt, die Ausgrabung verschütteter Objekte und der Transport kleinerer Geräte. Die Maschinen werden die in Japan tätigen Bergungsteams dabei unterstützen, kritische und komplexe Bergungsaufgaben in sicherem Abstand von gefährlichem Schutt und anderen gefährlichen Umgebungsbedingungen durchzuführen.

Mit den Robotic Appliqué Kits von QinetiQ werden die Bobcat Lader innerhalb von nur 15 Minuten in unbemannt einsetzbare Maschinen verwandelt. Mit den Kits können auch alle 70 Anbaugeräte für Bobcat Lader ferngesteuert werden, wie etwa Schaufeln, Forstmulcher, Hydraulikhämmer und andere Werkzeuge, die zum Durchbrechen von Mauern und Türen genutzt werden können.



Bild: QinetiQ North America Robots

QinetiQ North America stationiert für den Bedarfsfall auch Roboter der Typen TALON und Dragon Runner in Japan. TALON Roboter haben sich bereits zuvor am Ground Zero in New York beim Einsatz unter schwierigsten Bedingungen und bei der zwei Mal täglich durchgeführten Dekontamination bewährt. Zusätzlich zu den ferngesteuerten Maschinen werden technische Fachkräfte von QinetiQ North America für das Bergungspersonal in Japan Schulungen durchführen und Unterstützung leisten.

Weitere Informationen über Bobcat und Bobcat Produkte finden Sie auf der Website www.bobcat.eu

Weitere Informationen über QinetiQ North America finden Sie auf der Website www.qinetiq-na.com

[← Zurück zur Home](#)

Baumaschinen

Ferngesteuerte Bobcat Lader helfen in Japan

>>> Bobcat hat zwei Kompaktraupenlader vom Typ T300 für den Einsatz im Katastrophengebiet nach Japan geschickt. Dort sollen sie als ferngesteuerte Maschinen die Bergungsarbeiten unterstützen. Bobcat kooperiert bei der Bereitstellung der unbemannten Bobcat-Lader und bei der Schulung der Anwender vor Ort mit QinetiQ North America.

Die beiden Bobcat Kompaktraupenlader sind mit 2 m breiten Industriegreifern und mit Robotic Appliqué Kits von QinetiQ ausgestattet. Mit dieser Ausrüstung werden die Lader in nur 15 Minuten in unbemannt einsetzbare Maschinen verwandelt. Dies erhöht die Sicherheit bei Bergungsarbeiten, da die Maschinen in instabilem Gelände ohne Fahrer in der Kabine eingesetzt werden können.

Die unbemannten Bobcat Lader sollen für schnelle Einsätze auf Abruf in Japan stationiert werden. Sie sind mit sieben optischen Kameras, Nachtsichteinrichtung, Wärmebildkameras, Mikrofonen, Duplex-Sprechfunkanlage und Strahlungssensoren ausgestattet und können aus über 1,5 km Entfernung gesteuert



werden. Zu den Einsatzmöglichkeiten zählen die sichere Räumung von Abraum und Schutt, die Ausgrabung verschütteter Objekte und der Transport kleinerer Geräte. Die Maschinen werden die in Japan tätigen Bergungsteams dabei unterstützen, kritische und komplexe Bergungsaufgaben in sicherem Abstand von gefährlichem Schutt und anderen gefährlichen Umgebungsbedingungen durchzuführen.

Mit den Robotic Appliqué Kits von QinetiQ werden die Bobcat Lader innerhalb von nur 15 Minuten in unbemannt einsetzbare Maschinen verwandelt. Mit den Kits können auch alle



70 Anbaugeräte für Bobcat Lader ferngesteuert werden, wie etwa Schaufeln, Forstmulcher, Hydraulikhämmer und andere Werkzeuge, die zum Durchbrechen von Mauern und Türen genutzt werden können.

QinetiQ North America stationiert für den Bedarfsfall auch Roboter der Typen TALON und Dragon Runner in Japan. TALON Roboter haben sich bereits zuvor am Ground Zero in New York beim Einsatz unter schwierigsten Bedingungen und bei der zwei Mal täglich durchgeführten Dekontamination bewährt. Zusätzlich zu den ferngesteuerten Maschinen werden technische Fachkräfte von QinetiQ North America für das Bergungspersonal in Japan Schulungen durchführen und Unterstützung leisten.

Bobcat
T300 in Japan
golem.de
April 2011



TICKER | RSS | API | FORUM | ZUSATZ-DIENSTE | JOBS

SUCHEN BEI GOLEM.DE
 SUCHEN

AUDIO/VIDEO | FOTO | GAMES | HANDY | INTERNET | MOBIL | OSS | SECURITY

Wissenschaft / 01.04.2011 / 12:05 [Trackback](#) [Teilen](#) [Druck](#)

Google-Anzeigen

Wettersvorhersage Münster
Die besten Events für jedes Wetter! Gutscheinrabatte bis zu 70%
www.GROUPON.de/Muenster

pizza.de - bis gleich...
pizza.de - Die leckere Auswahl! Speisen einfach online bestellen.
pizza.de

Erdbeben in Japan

Qinetiq schickt Roboter nach Fukushima
Nach **iRobot** hat auch das Unternehmen Qinetiq **Roboter** auf die Reise nach Japan geschickt. Neben vier Robotern, die Daten sammeln sollen, liefert das Unternehmen Bausätze, die Kompaktlader zu Roboterfahrzeugen umfunktionieren.

Google-Anzeige

Fernstudium an der FernFH
Qualifiziertes Fernstudium im techn. Bereich an der FernFH.
www.wb-fernstudium.de

Der US-Zweig des britischen Rüstungsunternehmens Qinetiq schickt mehrere **Roboter** nach Japan. Diese sollen bei den Aufräumarbeiten im beschädigten Atomkraftwerk Fukushima eingesetzt werden.



Qinetiq schickt je zwei Roboter vom Typ Talon und Dragon Runner nach Japan. Der Talon ist ein knapp 90 Zentimeter langes und knapp 60 Zentimeter breites, robotisches Kettenfahrzeug, das mit verschiedenen Ausrüstungen versehen werden kann. Für den Einsatz im Atomkraftwerk Fukushima werden die 57 Kilogramm schweren Roboter unter anderem mit Tag- und Nachtsichtkameras sowie mit einer sogenannten **CBRNE-Sensorik** ausgestattet. Damit können die Roboter etwa 7.500 gefährliche chemische, biologische, strahlende ("radiological", "nuclear") Substanzen und Sprengstoffe ("explosives") aufspüren.



Dragon Runner (Foto: Qinetiq)



[Zur Bildergalerie](#)

Wie der Talon ist auch der Dragon Runner eine robotische Lafette, auf der verschiedene Sensoren montiert werden können. Der Dragon Runner ist jedoch deutlich kleiner als der Talon: Er ist 42 cm lang und 31 cm breit und wiegt etwas mehr als 6 kg. Der Roboter, der auf Rädern ebenso wie auf Ketten fahren kann, ist dafür gedacht, Tunnel, Gänge oder Trümmerhaufen zu erkunden. Für den Einsatz in Japan wird er unter anderem mit Wärmebildkameras und Mikrofonen ausgestattet.

Die **US-Armee** setzt Roboter wie Dragon Runner und Talon unter anderem zur Aufklärung oder zur Bergung und Entschärfung von Sprengsätzen ein. Die Talons haben auch geholfen, die Trümmer des World Trade Centers in New York zu beseitigen.

Kompaktlader wird Roboter

Hinzu kommen Bausätze, mit deren Hilfe ein **Bobcat T300 Kompaktlader** zu einem Roboterfahrzeug machen. Laut Qinetiq dauert der Einbau des **Appliqué Robotic Kit (ARK)** nur eine Viertelstunde. Mit dessen Hilfe kann der Kompaktlader aus der Ferne über einen Laptop gesteuert werden. Die Reichweite des Systems beträgt über einen Kilometer.



[Zurück](#)

Ferngesteuerte T300-Raupenlader sollen in Japan helfen

Münster -- Bobcat hat zwei Kompaktraupenlader vom Typ T300 für den Einsatz im Katastrophengebiet nach Japan geschickt. Dort sollen sie als ferngesteuerte Maschinen die Bergungsarbeiten unterstützen. Bobcat kooperiert bei der Bereitstellung der unbemannten Bobcat-Lader und bei der Schulung der Anwender vor Ort mit QinetiQ North America.



Foto: QinetiQ North America Robots

Die beiden Bobcat Kompaktraupenlader sind mit zwei Meter breiten Industriegreifern und mit Robotic Appliqué Kits von QinetiQ ausgestattet. Mit dieser Ausrüstung werden die Lader in 15 Minuten in unbemannt einsetzbare Maschinen verwandelt. Dies erhöht die Sicherheit bei Bergungsarbeiten, da die Maschinen in instabilem Gelände ohne Fahrer in der Kabine eingesetzt werden können.

Die unbemannten Bobcat Lader sollen für schnelle Einsätze auf Abruf in Japan stationiert werden. Sie sind mit sieben optischen Kameras, Nachtsichteinrichtung, Wärmebildkameras, Mikrofonen, Duplex-Sprechfunkanlage und Strahlungssensoren ausgestattet und können aus über 1,5 km Entfernung gesteuert werden. Zu den

Einsatzmöglichkeiten zählen die sichere Räumung von Abraum und Schutt, die Ausgrabung verschütteter Objekte und der Transport kleinerer Geräte. Die Maschinen werden die in Japan tätigen Bergungsteams dabei unterstützen, kritische und komplexe Bergungsaufgaben in sicherem Abstand von gefährlichem Schutt und anderen gefährlichen Umgebungsbedingungen durchzuführen.

Mit den Robotic Appliqué Kits von QinetiQ werden die Bobcat Lader innerhalb von 15 Minuten in unbemannt einsetzbare Maschinen umgerüstet. Mit den Kits können auch alle 70 Anbaugeräte für Bobcat Lader ferngesteuert werden, wie etwa Schaufeln, Forstmulcher, Hydraulikhämmer und andere Werkzeuge, die zum Durchbrechen von Mauern und Türen genutzt werden können.

Quelle: Bobcat EMEA

Bobcat
T300 in Japan
Supporter net
April 2011



Amerika schickt Roboter nach Fukushima

In Japan sollen verstärkt Roboter bei Reparaturarbeiten im Atomkraftwerk in Fukushima helfen. Zuerst hat die Firma iRobot Hilfe geschickt, nun sendet auch der amerikanische Ableger des britischen Rüstungskonzerns Qinetiq Roboter nach Fukushima.

Wie Golem.de berichtet sind je zwei ferngesteuerte Roboter von zwei Typen, die im beschädigten Atomkraftwerk von Tepco in den am meisten verstrahlten Gebieten zum Einsatz kommen sollen. Die Talon-Roboter sehen wegen der Kettenräder einem kleinen Panzer oder Baufahrzeug ähnlich (90 cm Länge und 60 cm Breite). Sie verfügen über Tag- und Nachtsichtkameras und spezielle Sensoren, die mehrere Tausend verschiedene radioaktive, chemische oder explosive Substanzen orten können.

Der andere Roboter-Typ namens Dragon Runner ist mit 42 cm Länge und 31 cm Breite sehr viel kleiner als der Talon. Er ist ebenfalls auf Kettenrädern unterwegs und hat Sensoren, Kameras und Mikrophone an Bord. Er soll in Tunneln und Trümmerhaufen eingesetzt werden.

Hier ein Pressefoto von Qinetiq, auf dem der Roboter-Typ Dragon Runner zu sehen ist:



Die beiden Robotertypen werden sonst vom Militär in Nordamerika eingesetzt, wenn Trümmer beseitigt werden müssen, wo möglicherweise noch Sprengstoff zu finden und entschärfen sind. Auch beim World Trade Center 2001 kamen Talon-Roboter zum Einsatz.

Außerdem schickte Qinetiq Bausätze nach Japan, mit denen man dort Ladefahrzeuge von Bobcat zu fahrenden Robotern umbauen kann. Die Hersteller von Bobcat haben schon einige dieser Kompaktlader zum beschädigten Kraftwerk geschickt. Qinetiq stellt Fernsteuerungen, Kameras, Strahlungsmesser und Mikrophone zur Verfügung, sodass bald noch mehr Roboterfahrzeuge in dem Katastrophengebiet arbeiten können.

Der japanische Disaster Monitoring Roboter, der eigentlich die wichtigen Daten ermitteln sollte, konnte in dem verschütteten Gelände in Fukushima nicht fahren. Vier iRobot

-Roboter sind derzeit im Einsatz. Die US-Luftwaffe hatte eine Aufklärungsdrohne geschickt, die Luftaufnahmen vom Krisengebiet macht.

01.04.2011 von [irisg](#), 260 Hits

Ernte und Transport | 13.04.2011 agrarheute.com

Nächste Generation von Bobcat

Bensheim - Bobcat führt die zwei neuen Teleskoplader TL360 und TL470 in den Markt ein.



Teleskoplader TL470

© Bobcat

Beide Typen besitzen nach Herstellerangaben einen Perkins-Dieselmotor mit 74,5 kW Leistung und Umkehrlüfter. Die serienmäßige Zahnradpumpe liefert 100 l/min Durchfluss. Optional kann eine Load-Sensing-Hydraulik mit 190 l/min geordert werden. Mit der Zusatzhydraulik soll es nun auch möglich sein, Anbaugeräte mit mehr als einem Steuerkreis zu versorgen. Die Hubleistung der Modelle beträgt 3,0 beziehungsweise 3,5 Tonnen, die maximale Reichweite 3365 und 4002 Millimeter.

Der Ausleger erhielt einen größeren Querschnitt und längere Überlappungszonen. Auch der Hauptrahmen wurde überarbeitet. Optional stehen mehrere Anhängervorrichtungen sowie eine Druckluftbremsanlage für Anhängerlasten von bis zu 18 Tonnen zur Verfügung. Auf Wunsch sind auch 40 km/h Endgeschwindigkeit möglich. Die Kabine wurde neu entwickelt und besitzt ein asymmetrisches Design. Ein niedriger Auslegeranlenkpunkt sowie das Fehlen von Strukturelementen in der rechten hinteren Ecke sollen die Rundumsicht deutlich verbessern. Optional gibt es eine Vollglastür. Der Fahrtrichtungswechsel erfolgt per Knopfdruck am Joystick. (mu/dlz agrarmagazin)

Lesen Sie hierzu auch

- [Spezielles Starkes erstes Quartal für DEUTZ](#)
- [Traktoren Fendt-Anteil bei Lohnunternehmern leicht gestiegen](#)
- [Video dlz-Feldprobe: Der Massey Ferguson 7480](#)

Bobcat
New Generation telescopic handlers
Bühnenmagazin
April 2011

BÜHNEN MAGAZIN

53

12. Jahrgang
April/Mai 2011
Bezugspreis: 6,90 Euro
ISSN 1616-363x
www.kmverlag.de

Das internationale Fachmagazin für Hubarbeitsbühnen und Teleskopstapler
Deutschland, Österreich, Schweiz, Belgien, Niederlande, Luxemburg und Osteuropa

www.buehnenmagazin.de

Vorberichte Platformers' World
Spezialthema Teleskopstapler



Neue Teleskopen-Generation vorgestellt



Der neue Bobcat Teleskopstapler TL470 ...

Nach intensiver Entwicklungsarbeit bringt Bobcat mit dem TL360 und dem TL470 eine neue Generation von 6- und 7-m-Teleskopen auf den Markt. Die neue Modellgeneration weist neben umfassenden Verbesserungen verschiedene Funktionsmerkmale, Vorteile und Optionen auf, die nicht nur innerhalb der Bobcat-Teleskop-Familie neu sind, sondern in der gesamten Branche, wie der Hersteller betont.

So bietet beispielsweise das patentierte asymmetrische Kabinendesign einen uneingeschränkten Blick über den Heckbereich, während eine optionale Load Sensing-Pumpe mit einer Leistung von 190 l/min höhere

Geschwindigkeiten bei einfachen und kombinierten Auslegerbewegungen zulässt.

Der TL360 ersetzt mit seinem Funktionsumfang und zahlreichen Konfigurationen sowohl die Modelle T2556 und T2566,

der TL470 die Teleskopmodelle T3571 und T3571HD. Beide Modelle werden von einem Perkins 1104D-44T-Dieselmotor mit 74,5 kW angetrieben und bieten über eine Zahnradpumpe eine Standard-Hydraulikflussleistung von

100 l/min. Die Teleskopmodelle TL360 und TL470 haben eine Hubleistung von 3 t beziehungsweise 3,5 t. Beide Maschinen bieten bei Maximalhöhe eine Hubleistung von 3 t. Der TL360 hat eine maximale Reichweite von

... bietet eine maximale Hubhöhe von 7 m.



Bühnenmagazin - BM Nr. 63 - 2011

3.365 mm, der TL470 von 4.002 mm, wobei die Hubleistung jeweils 1.300 kg beziehungsweise 1.500 kg beträgt.

Rundum gute Sicht

Dank des neuen, patentierten, asymmetrischen Kabinendesigns ist die rechte hintere Ecke vollständig frei von Strukturbauanteilen, sodass der Fahrer einen uneingeschränkten Blick über die gesamte Maschinenrückseite hat. Der jetzt niedrigere Auslegerankelpunkt verbessert die Sicht zusätzlich. Durch die abgerundete Frontscheibe hat man das Anbaugerät bei jeder Höhe und Auslegerlänge stets gut im Blick. So ist sichergestellt, dass der Fahrer die Situation vollständig erfassen und die Last zu jedem Zeitpunkt kontrollieren kann. Ein wesentlicher Beitrag zur Verbesserung der Sicherheit und Produktivität.

Um die Arbeitsbedingungen für den Fahrer komfortabler zu machen, wurde die Kabine vergrößert. In Verbindung mit dem abgerundeten Kabinendesign und der hochfesten Verglasung erhält der Fahrer so eine luftige und geräumige Arbeitsumgebung. Alle Bedienelemente sind ergonomisch geformt und optimal platziert und der Fahrer hat auf der elektronischen Instrumententafel jederzeit alle Leistungsdaten der Maschine im Blick.

Eine optionale Vollglastür erhöht die Sicht zur linken Seite des Teleskops und erleichtert dadurch das Manövrieren auf engstem Raum bei sicherem Mindestabstand zu Gebäuden oder anderen Strukturen. Mit der Vollglastür hat der Fahrer stets eine ausgezeichnete räumliche Wahrnehmung, was die Gefahr von Schäden an der Maschine oder umgebenden Objekten verringert.

Die Vorwärts/Rückwärts-Steuerelemente befinden sich am Joystick und macht es dadurch für den Fahrer einfacher und bequemer, die Maschine zu steuern. Die Fahrtrichtung wird per Knopfdruck gewählt, sodass der Fahrer sowohl Lenkrad als auch Joystick weiter unter Kontrolle hat. Dies ermöglicht das schnelle und einfache Umschalten zwischen Vorwärts- und Rückwärtsgang und sorgt für gute Reaktionsfähigkeit sowie eine umfassende, zuverlässige Kontrolle über alle Maschinenfunktionen.

Basierend auf den Konzepten und Entwicklungen für das vielseitige Modell T2250 bringt die TL-Reihe diese Entwicklungsstandards noch einen Schritt weiter. Durch die Umsetzung optimaler Verfahren in allen Geschäftsbereichen und Produktlinien profitieren die TL-Modelle von jahrelanger Branchen- und Fachkompetenz. Dies ist auch beim Endergeb-

nis deutlich erkennbar: ein Teleskoplader, der nicht nur robust und zuverlässig ist, sondern auch stark und wendig, wie Bobcat betont.

Ein neuer, robuster Hauptraum und ein geschütztes Chassis garantieren maximale Festigkeit und Schutz für ein langes, produktives Leben, so Bobcat. Das Auslegerdesign, mit einem vollständig integrierten Auslegerkopf, größerem Querschnitt und längerer Auslegerüberlappung, sorgt dafür, dass die TL-Modelle hervorragend ausgestattet sind, um selbst anspruchsvollste Ladearbeiten zu bewältigen.

Service und Instandhaltung einfach gestaltet

Die neuen TL-Teleskope wurden für minimal erforderliche Instandhaltungs- und Servicearbeiten konzipiert. Alle Modelle haben einen seitlich montierten Motor, der einen einfachen und sicheren Zugang zu allen Wartungspunkten ermöglicht. Die Batterie befindet sich leicht zugänglich vor dem Motorraum, während die Filter für einen einfachen und schnellen Wechsel strategisch günstig angeordnet sind.

Standardmerkmale sind unter anderem ein elektronischer Batterieschalter und eine On-board-Diagnosefunktion, die zur hohen Zuverlässigkeit der Maschine beitragen und eine maximale Nutzungsdauer sicherstellen.

Alle kritischen Bereiche sind während des Maschinenbetriebs abgedeckt und witterungsgeschützt. Dies sorgt für eine längere Haltbarkeit und verringert die Gefahr von Schäden an Komponenten. Zugangsöffnungen mit schnell abnehmbaren Abdeckungen sind an strategischen Stellen des Hauptraums angeordnet.

Große Auswahl an Optionen und Anbaugeräten

Eine umfangreiche Palette optionaler Funktionsmerkmale, einschließlich 40 km/h Fahrgeschwindigkeit, Auslegerdämpfung und 190 l/min Load Sensing-Pumpe, ermöglicht es, die neue Generation von Teleskopen an alle spezifischen Arbeitsanforderungen anzupassen.

Darüber hinaus stellt ein umfangreiches Sortiment verfügbarer Anbaugeräte sicher, dass die TL-Teleskope für unterschiedlichste Anwendungen eingesetzt werden können.

BM



Bobcat bringt neue Teleskopen-Generation



Neue Generation von Bobcat-Teleskopen: Nach intensiver Entwicklungsarbeit bringt Bobcat mit dem TL360 und dem TL470 eine neue Generation von 6- und 7-Meter-Teleskopen auf den Markt.

Die neue Modellgeneration weist neben umfassenden Verbesserungen verschiedene Funktionsmerkmale, Vorteile und Optionen auf, die nicht nur innerhalb der Bobcat-Teleskopen-Familie neu sind, sondern in der gesamten Branche, hebt der Hersteller hervor. So bietet beispielsweise das patentierte asymmetrische Kabinendesign einen uneingeschränkten Blick über den Heckbereich, während eine optionale Load-Sensing-Pumpe mit einer Leistung von 190 l/min höhere Geschwindigkeiten bei einfachen und kombinierten Auslegerbewegungen zulässt.

Aus vier mach zwei: Der TL360 ersetzt mit seinem Funktionsumfang und zahlreichen Konfigurationen die Modelle T2556 und T2566, der TL470 die Teleskopmodelle T3571 und T3571HD. Beide Neuheiten haben eine Hubleistung von drei bzw. 3,5 Tonnen und bieten bei Maximalhöhe eine Hubleistung von drei Tonnen. Der TL360 hat eine maximale Reichweite von 3,36 Meter, der TL470 von vier Metern, wobei die Hubleistung jeweils 1.300 bzw. 1.500 Kilogramm beträgt.

| Quelle: <http://www.vertikal.net>

[Zurück zur vorherigen Seite](#)

Neue Generation von Bobcat-Teleskopladern



Foto: Bobcat

Bobcat bringt mit dem TL360 und dem TL470 jetzt eine neue Generation von Sechs- und Sieben-Meter-Teleskopen auf den Markt. Die neue Modellgeneration bietet beispielsweise mit dem patentierten asymmetrischen Kabinendesign einen uneingeschränkten Blick über das Heck, während eine optionale „Load-Sensing-Pumpe“ mit einer Leistung von 190 Liter pro Minute höhere Geschwindigkeiten bei einfachen und kombinierten Auslegerbewegungen zulässt. Auch dem Wunsch nach höheren Fahrgeschwindigkeiten wurde mit einer Variante mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 40 Kilometern pro Stunde Rechnung getragen. Darüber hinaus werden die drei Lenkungsarten – Allrad-, Krabben- und Vorderachslenkung – jetzt automatisch umgeschaltet. Die Hubleistung beträgt 3,0 beziehungsweise 3,5 Tonnen. Beide Maschinen bieten bei Maximalhöhe eine Hubleistung von drei Tonnen. Der TL360 hat eine maximale Reichweite von 3.365 Millimeter, der TL470 von 4.002 Millimeter, wobei die Hubleistung jeweils 1.300 beziehungsweise 1.500 Kilogramm beträgt. Mit dem TL470 sollte es somit nach Angaben des Herstellers unter normalen Bedingungen möglich sein, Lasten von bis zu vier Tonnen problemlos aufzunehmen und zu transportieren.

www.bobcat.eu

Nächste Generation von Bobcat

Bauer57

Mittwoch, 13. April 2011, 21:06

Nächste Generation von Bobcat

Bensheim - Bobcat führt die zwei neuen Teleskoplader TL360 und TL470 in den Markt ein.



Beide Typen besitzen nach Herstellerangaben einen Perkins-Dieselmotor mit 74,5 kW Leistung und Umkehrlüfter. Die serienmäßige Zahnradpumpe liefert 100 l/min Durchfluss. Optional kann eine Load-Sensing-Hydraulik mit 190 l/min geordert werden. Mit der Zusatzhydraulik soll es nun auch möglich sein, Anbaugeräte mit mehr als einem Steuerkreis zu versorgen. Die Hubleistung der Modelle beträgt 3,0 beziehungsweise 3,5 Tonnen, die maximale Reichweite 3365 und 4002 Millimeter.

Der Ausleger erhielt einen größeren Querschnitt und längere Überlappungszonen. Auch der Hauptrahmen wurde überarbeitet. Optional stehen mehrere Anhängervorrichtungen sowie eine Druckluftbremsanlage für Anhängerlasten von bis zu 18 Tonnen zur Verfügung. Auf Wunsch sind auch 40 km/h Endgeschwindigkeit möglich. Die Kabine wurde neu entwickelt und besitzt ein asymmetrisches Design. Ein niedriger Auslegeranlenkpunkt sowie das Fehlen von Strukturelementen in der rechten hinteren Ecke sollen die Rundumsicht deutlich verbessern. Optional gibt es eine Vollglastür. Der Fahrtrichtungswechsel erfolgt per Knopfdruck am Joystick. (mu/dlz agrarmagazin)
Quelle: agrarheute.com

Bobcat: Bessere Sicht durch patentiertes Kabinendesign



Foto: Bobcat

Ein freier Blick ermöglicht zu jeder Zeit die Kontrolle der Last

Baumaschinen | Der Baufahrzeughersteller Bobcat bringt mit dem TL360 und dem TL470 eine neue Generation von 6- und 7-Meter-Teleskopen auf den Markt. Neben kleinen Verbesserungen ist laut Unternehmen das patentierte asymmetrische Kabinendesign völlig neu: Die rechte hintere Ecke sei nun frei von Strukturbauteilen, sodass der Fahrer einen uneingeschränkten Blick über das gesamte Maschinenheck habe. Der jetzt niedrigere Auslegeranlenkpunkt verbessere die Sicht zusätzlich. Ferner haben der TL360 und TL470 dem Unternehmen zufolge eine Hubleistung von 3,0 Tonnen und 3,5 Tonnen. Die Reichweite betrage beim TL360 höchstens 3,36 Meter und beim TL470 4,02 Meter, wobei eine Hubleistung von 1.300 beziehungsweise 1.500 Kilogramm erreicht werde. Außerdem seien die neuen Teleskopmodelle durch 40 Stundenkilometer Fahrgeschwindigkeit, Auslegerdämpfung und einer optionalen 190 l/min Load-Sensing-Pumpe allen Anforderungen gewachsen. □



Im Glashaus: Der Blick nach rechts hinten wird von keiner Kabinenstrebe gestört, und auf Wunsch ist die linke Türe der neuen Bobcat Teleskopen TL360 und TL470 komplett verglast. Das verbessert auch die Sicht auf den Bereich unmittelbar neben den Rädern erheblich.

Mit dem TL360 und dem TL470 bringt Bobcat eine neue Generation von 6- und 7-m-Teleskopen auf den Markt, mit Verbesserungen und Optionen, die in der gesamten Branche neu sind: So eröffnet beispielsweise das patentierte asymmetrische Kabinendesign bessere Sicht über den Heckbereich, während eine optionale Load-Sensing-Pumpe mit 190 l/min Förderstrom höhere Arbeitsgeschwindigkeiten bei einfachen und kombinierten Auslegerbewegungen ermöglicht.

Der TL360 ersetzt die bisherigen Modelle T2556 und T2566, der TL470 löst die Teleskopmodelle T3571 und T3571HD ab. Beide Neuen werden von einem 74,5 kW starken Perkins-Dieselmotor angetrieben, und liefern standardmäßig 100 l/min Ölstrom. Beide haben eine Hubleistung von 3,0 t bzw. 3,5 t, der TL360 bietet 3,36 m maximale Reichweite, der TL470 kommt auf 4 m bei 1.300 kg bzw. 1.500 kg auf der Gabel.

Bei der neuen, asymmetrischen Kabine ist die rechte hintere Ecke vollständig frei von Strukturbauteilen, die den Blick behindern könnten, dazu kommt der niedrigere Auslegeranlenkpunkt. Außerdem wurde die Kabine vergrößert, und damit komfortabler. Alle Bedienelemente sind ergonomisch platziert, der Fahrer hat auf der elek-

tronischen Instrumententafel jederzeit alle Leistungsdaten im Blick. Auf Wunsch gibt es links eine Vollglastür, mit der die Sichtverhältnisse auch zur Seite verbessert werden.

Auch die Bedienung wurde optimiert, indem sich der Knopf für die Vorwärts/Rückwärts-Steuerfunktion jetzt am Joystick befindet – das ermöglicht schnelle Rangierbewegungen. Für den Service ist bei allen TL-Modellen der seitlich montierte Motor gut zugänglich, einschließlich aller anderen Wartungspunkte wie Batterie oder Filter. Standard sind unter anderem auch ein elektronischer Batterieschalter und eine Onboard-Diagnosefunktion, die zur Zuverlässigkeit der Maschine beitragen.

Mit umfangreichen Optionen lassen sich die beiden Neuen individuell anpassen bzw. ausstatten, beginnend beim Schnellläufer mit 40 km/h Fahrgeschwindigkeit, Auslegerdämpfung und verstärkte 190 l/min Load-Sensing-Pumpe. Dazu kommt ein umfangreiches Sortiment an Anbaugeräten mit dem die Teleskopen erst so richtig vielseitig werden.

Bobcat EMEA,
Doosan Infracore International,
B-1410 Waterloo, www.bobcat.eu

Bobcat

New Generation telescopic handlers

Der -LS-treffpunkt.de
April 2011

der-LS-treffpunkt » Forum » Allgemeines Forum » News » Nächste Generation von Bobcat

« vorheriges nächstes »

Seiten: [1] [Nach unten](#)

DRUCKEN

 **Autor**

Thema: Nächste Generation von Bobcat (Gelesen 345 mal)

0 Mitglieder und 1 Gast betrachten dieses Thema.

 **Mario**

Webmaster



Beiträge: 6628



 **Nächste Generation von Bobcat**

« am: 17. April 2011, 14:38:15 »

Bobcat führt die zwei neuen Teleskoplader TL360 und TL470 in den Markt ein.



Teleskoplader TL470

© Bobcat

Beide Typen besitzen nach Herstellerangaben einen Perkins-Dieselmotor mit 74,5 kW Leistung und Umkehrlüfter. Die serienmäßige Zahnradpumpe liefert 100 l/min Durchfluss. Optional kann eine Load-Sensing-Hydraulik mit 190 l/min geordert werden. Mit der Zusatzhydraulik soll es nun auch möglich sein, Anbaugeräte mit mehr als einem Steuerkreis zu versorgen. Die Hubleistung der Modelle beträgt 3,0 beziehungsweise 3,5 Tonnen, die maximale Reichweite 3365 und 4002 Millimeter.

Der Ausleger erhielt einen größeren Querschnitt und längere Überlappungszonen. Auch der Hauptrahmen wurde überarbeitet. Optional stehen mehrere Anhängervorrichtungen sowie eine Druckluftbremsanlage für Anhängerlasten von bis zu 18 Tonnen zur Verfügung. Auf Wunsch sind auch 40 km/h Endgeschwindigkeit möglich. Die Kabine wurde neu entwickelt und besitzt ein asymmetrisches Design. Ein niedriger Auslegerankelpunkt sowie das Fehlen von Strukturelementen in der rechten hinteren Ecke sollen die Rundumsicht deutlich verbessern. Optional gibt es eine Vollglastür. Der Fahrtrichtungswechsel erfolgt per Knopfdruck am Joystick.

Quelle: www.agrarheute.com

 **Gespeichert**

Nächste Generation von Bobcat



Bensheim - Bobcat führt die zwei neuen Teleskoplader TL360 und TL470 in den Markt ein. Beide Typen besitzen nach Herstellerangaben einen Perkins-Dieselmotor mit 74,5 kW Leistung und Umkehrlüfter. Die serienmäßige Zahnradpumpe liefert 100 l/min Durchfluss. Optional kann eine Load-Sensing-Hydraulik mit 190 l/min geordert werden. Mit der Zusatzhydraulik soll es nun auch möglich sein, Anbaugeräte mit mehr als einem Steuerkreis zu versorgen. Die Hubleistung der Modelle beträgt 3,0 beziehungsweise 3,5 Tonnen, die maximale Reichweite 3365 und 4002 Millimeter.

Der Ausleger erhielt einen größeren Querschnitt und längere Überlappungszonen. Auch der Hauptrahmen wurde überarbeitet. Optional stehen mehrere Anhängervorrichtungen sowie eine Druckluftbremsanlage für Anhängerlasten von bis zu 18 Tonnen zur Verfügung. Auf Wunsch sind auch 40 km/h Endgeschwindigkeit

möglich. Die Kabine wurde neu entwickelt und besitzt ein asymmetrisches Design. Ein niedriger Auslegeranlenkpunkt sowie das Fehlen von Strukturelementen in der rechten hinteren Ecke sollen die Rundumsicht deutlich verbessern. Optional gibt es eine Vollglastür. Der Fahrtrichtungswechsel erfolgt per Knopfdruck am Joystick. (mu/dlz agrarmagazin)

Geschrieben am 13. April 2011

Bobcat
New Generation telescopic handlers
Recycling Magazin
April 2011

RECYCLING magazin		Trends, Analysen, Meinungen und Fakten zur Kreislaufwirtschaft		
LOGIN NEUER USER		NEWS		
HOME  Jetzt kostenlos Probelesen! Buch: VDI Richtlinie 4085 ABONNEMENT Jahres-Abonnement Halbjahres-Abonnement Studenten-Angebot NEWS Altkunststoffe Altpapier E-Schrott Metallschrott Biologische Behandlung Thermische Behandlung Entsorgung Markt Unternehmen Technik DOKUMENTE BILDER & VIDEOS TERMINE JOBBÖRSE MAGAZIN Aktuelles Heft Artikelsuche Archiv RECYCLING Almanach SHOP Deutsche Sonderhefte Englische Sonderhefte Einzelheft bestellen Almanach 2011 Almanach 2010 Almanach 2009 Artikel-Download AGBs		VORHERIGER EINTRAG ÜBERSICHT NÄCHSTER EINTRAG NEWS 06.04.2011 TECHNIK Teleskoplader mit besserer Rundumsicht Der Baufahrzeughersteller Bobcat bringt mit dem TL360 und dem TL470 eine neue Generation von 6- und 7-Meter-Teleskopen auf den Markt. Neben kleinen Verbesserungen ist laut Unternehmen das patentierte asymmetrische Kabinendesign völlig neu.  Hier gehts zur Leseprobe!  Die rechte hintere Ecke sei nun frei von Strukturbauteilen, sodass der Fahrer einen uneingeschränkten Blick über das gesamte Maschinenheck habe. Der jetzt niedrigere Auslegeranlenkpunkt verbessere die Sicht zusätzlich. Ferner haben der TL360 und TL470 dem Unternehmen zufolge eine Hubleistung von 3,0 Tonnen und 3,5 Tonnen. Die Reichweite betrage beim TL360 höchstens 3,36 Meter und beim TL470 4,02 Meter, wobei eine Hubleistung von 1.300 beziehungsweise 1.500 Kilogramm erreicht werde. Außerdem seien die neuen Teleskopmodelle durch 40 Stundenkilometer Fahrgeschwindigkeit, Auslegerdämpfung und einer optionalen 190 l/min Load-Sensing-Pumpe allen Anforderungen gewachsen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Stöbern Sie doch einfach in der neuen Ausgabe des RECYCLING magazins! Dort finden Sie weitere Produkte. VORHERIGER EINTRAG ÜBERSICHT NÄCHSTER EINTRAG		ANZEIGEN RECYCLING Almanach 2011 

Teleskopstapler

Kompakte Teleskopstapler **Bobcat**

Maximale Hubhöhen (von bis)	5210 mm – 17400 mm
Maximale Traglasten (von bis)	2200 kg – 4000 kg
Maximale Reichweiten (von bis)	3010 mm – 13670 mm
Transportmaße	4000 x 1840 x 1985 mm (Bobcat T2250 LxBxH)
Antriebsart	Hydrostatisch

Teleskopstapler mit drehbarem Oberwagen **Bobcat**

Maximale Hubhöhen (von bis)	15700 mm – 24500 mm
Maximale Traglasten (von bis)	1700 kg – 3000 kg
Maximale Reichweiten (von bis)	13350 mm – 18410 mm
Antriebsart	Hydrostatisch

Teleskopstapler mit starrem Oberwagen **Doosan**

Maximale Hubhöhen (von bis)	9650 mm – 10200 mm
Maximale Traglasten (von bis)	7000 kg – 21000 kg
Maximale Reichweiten (von bis)	4900 mm – 5400 mm
Antriebsart	Hydrostatisch

Teleskopstapler mit starrem Oberwagen **Case**

Maximale Hubhöhen (von bis)	13 – 17 m
Maximale Traglasten (von bis)	3 – 4,5 t
Maximale Reichweiten (von bis)	8,65 – 8,75 m
Antriebsart	4+3 Powershift
Besonderheiten	Load Sensing Hydraulik

Kompakte Teleskopstapler **Dieci**

Maximale Hubhöhen (von bis)	6 – 7 m (Apollo- und Dedalus-Reihe)
Maximale Traglasten (von bis)	2,5 – 3 t
Maximale Reichweiten (von bis)	3,25 – 3,65 m
Transportmaße	B= 1,8 – 2m, L= 4,1 – 4,67 m, H= 1,85 -2,22 m (1. Wert Apollo)
Antriebsart	Hydrostatisch
Besonderheiten	Im Hubzylinder integrierte Parallelführung (2 in 1-Zylinder) bei allen DIECI-Geräten !

Teleskopstapler mit starrem Oberwagen **Dieci**

Maximale Hubhöhen (von bis)	7 – 17 m
Maximale Traglasten (von bis)	2,8 – 21 t
Maximale Reichweiten (von bis)	3,65 – 12,7 m
Antriebsart	Hydrostatisch, Wandler und Vario-System
Besonderheiten	Einziger Anbieter mit 3 Antriebsarten. Außerdem AgriTech-Reihe mit Zapfwelle und 3-Punkt-Aufhängung

Teleskopstapler mit drehbarem Oberwagen **Dieci**

Maximale Hubhöhen (von bis)	11 – 25 m
Maximale Traglasten (von bis)	3,8 – 7 t
Maximale Reichweiten (von bis)	8,8 – 18,41 m
Antriebsart	Hydrostatisch
Besonderheiten	Vorrichtung für alle Hubgeräte und Arbeitsbühnen serienmäßig ohne Aufpreis.

Teleskopstapler (starr und drehbar) **Genie**

Maximale Hubhöhen (von bis)	5,79 – 24,84 m
Maximale Traglasten (von bis)	2500 kg – 6000 kg
Maximale Reichweiten (von bis)	3,34 – 21,46 m
Antriebsart	4 x 4
Besonderheiten	11 Modelle im Angebot, Motorleistungen von 50 – bis 119 kw, Eigengewicht von 4450 – 20450 kg

Kompakte Teleskopstapler **Haulotte**

Maximale Hubhöhen (von bis)	10 m
Maximale Traglasten (von bis)	3,2 – 4 t
Maximale Reichweiten (von bis)	7,2 m
Transportmaße (LxBxH)	4,96 x 2,26 x 2,42 m
Antriebsart	Diesel
Besonderheiten	Niveaueingleich, Abstützung, hydrostatischer Antrieb, proportionale Steuerung über 1 Joystick

Teleskopstapler mit starrem Oberwagen **Haulotte**

Maximale Hubhöhen (von bis)	14 bis 17 m
Maximale Traglasten (von bis)	3,6 bis 4 t
Maximale Reichweiten (von bis)	9,80 bis 12,85 m
Antriebsart	Diesel
Besonderheiten	Pendelachse, Anschluss für hydraulische Anbaugeräte, Niveaueingleich, Abstützung, hydrostatischer Antrieb, proportionale Steuerung über 1 Joystick

Kompakte Teleskopstapler **JCB-Teletruk**

Maximale Hubhöhen (von bis)	4 – 5,15 m
Maximale Traglasten (von bis)	2,5 bis 3,5 t
Maximale Reichweiten (von bis)	2,30 – 3,2 m
Transportmaße	1,40 m x 3,20 m x 2,10 m
Antriebsart	Hydrostatisch
Besonderheiten	Stapler mit Teleskoparm

Bobcat-Händler Meis entwickelt Boomlader

Teleskoplader | Eine Kombination aus Teleskoplader und Boomlifter hat der Bobcat-Vertragshändler und Fachhändler für gebrauchte Teleskoplader Meis Baumaschinen entwickelt. Als Basis dienen Bobcat-Teleskoplader. Diese liefert Bobcat in serienmäßigem Zustand an Meis Baumaschinen aus, wo sie zum Boomlader umgebaut wurden. Die Maschinen verfügen Unternehmensangaben zufolge über TÜV-Zertifizierung und CE-Norm. Zurzeit ist der Boomlader auf Basis der 14-Meter- und der 17-Meter-Teleskoplader von Bobcat erhältlich. Die neue Maschine werde auf der Bauma 2010 auf dem Stand des Kooperationspartners Bobcat zu sehen sein. Der Boomlader sei ein herkömmlicher Teleskoplader, der bei angehobenem Ausleger aus dem Arbeitskorb verfahren werden könne. Ein Bediener müsse bei einer Anwendung mit Arbeitskorb nicht mehr in die Grundstellung zurückfahren, um die nächste Arbeitsposition anzufahren. □

RECYCLING magazin 07 | 2010

Maßarbeit auf engstem Raum

Bobcat Roto-Teleskop TR35160 entkernt und saniert an der Elbe

Waterloo (Belgien) – Ein Jahr ist geplant, dann soll das alte Fachwerkhaus in Lauenburg als Elbmuseum genutzt werden. Bis dahin muss es unter anderem vollständig entkernt und saniert werden. Das ist genau der richtige Einsatz für den Bobcat-Roto-Teleskop TR35160, denn die Altstadt von Lauenburg mit ihren malerischen Fachwerkhäusern ist wegen ihrer Enge auch eine große Herausforderung bei den Bauarbeiten.

„Wir haben uns für den Bobcat Roto-Teleskopklader entschieden, da er alle Ansprüche erfüllt, die wir für diesen Einsatz auf engstem Raum benötigen. Er hat einen kleinen Wendekreis und ist äußerst kompakt. Selbst im abgestützten Zustand wird die Maschinenbreite nicht wesentlich erweitert. Sicherheit und Zuverlässigkeit werden bei Bobcat auch im Sinne des Bedieners groß geschrieben“, kommentiert Bauleiter Kruse des bauausführenden Unternehmens Dieter Knebusch Bauausführungs GmbH die Wahl für die Maschine.

Der TR35160 arbeitet auf der Baustelle mit einem Kranarm mit integrierter Seilwinde, Palettengabel und einer Schüttgutschaukel. Alle Anbauteile können vom



Der Roto-Teleskop TR35160 kann mit einer Vielzahl von Bobcat-Anbaugeräten wie etwa Arbeitsbühnen, Kranhaken, Schaufeln und Palettengabeln zur Aufnahme von Ziegeln und anderen Baumaterialien ausgerüstet werden. Mit diesen Anbaugeräten bietet der Roto-Teleskop alle Vorteile eines herkömmlichen Teeskoplen verbunden mit den Vorzügen eines leichten und vielseitigen Drehkrans.

Bediener wahlweise mit einer Hetronic-Funksteuerung gesteuert werden. Das ist gerade in der Innenstadt von Lauenburg ein großer Vorteil. Der Roto-Teleskop hat einen Drehradius von 400° und wird jederzeit vom automatischen Lastüberwachungssystem gesteuert, das den Zustand – abgestützt oder auf Rädern – automatisch erkennt.

Mit dem rotierenden Ausleger der neuen Bobcat Roto-Teleskopen können verschiedene Jobs auf der Baustelle von einer Position aus erledigt werden. In wenigen Minuten einsatzfähig, bieten die Maschinen außergewöhnliche Standsicherheit, um schwere Materialien vertikal bis zum Dach oder horizontal bis in die entferntesten Ecken der Baustelle zu heben, wodurch sich Bauzeit und Kosten reduzieren und die Sicherheit und Effizienz auf der Baustelle erhöht wird.

Dieter Knebusch Bauausführung erwarb den TR35160 beim Bobcat-Händler Siloco in Hamburg. Siloco bietet neben einem Mietpark von über 20 Teleskopkladern seinen Kunden einen exzellenten Service an. Innerhalb von kürzester Zeit stehen im Bobcat Trainingszentrum geschulte Service Mitarbeiter jederzeit zur Verfügung.



Der TR35160 arbeitet auf der Baustelle mit einem Kranarm mit integrierter Seilwinde, Palettengabel und einer Schüttgutschaufel. Foto: Bobcat

Maßarbeit auf engstem Raum:

Fachwerkhaus entkernt und saniert

Ein Jahr ist geplant, dann soll das alte Fachwerkhaus in Lauenburg als Elbmuseum genutzt werden. Doch bis dahin muss es unter anderem vollständig entkernt und saniert werden.

LAUENBURG (ABZ). – Das ist genau der richtige Einsatz für den Bobcat-Roto-Teleskopen TR35160, denn die historische Innenstadt von Lauenburg mit ihren male- rischen Fachwerkhäusern ist aufgrund ihrer Enge zugleich auch eine Herausforde- rung bei den Baumaßnahmen. „Wir haben uns für den Bobcat-Roto-Teleskop- lader entschieden, da er alle Ansprüche erfüllt, die wir für diesen Einsatz auf engstem Raum benötigen. Er hat einen kleinen Wen- dekreis und ist äußerst kompakt; selbst im abgestützten Zustand wird die Maschinen- breite nicht wesentlich erweitert. Sicher- heit und Zuverlässigkeit werden bei Bobcat auch im Sinne des Bedieners groß ge- schrieben“, kommentiert Bauleiter Kruse des bauausführenden Unternehmens Dieter Knebusch Bauausführung die Wahl für die Maschine. Der TR35160 arbeitet auf der Baustelle mit einem Kranarm mit inte-

grierter Seilwinde, Palettengabel und einer Schüttgutschaufel. Alle Anbauteile können vom Bediener wahlweise mit einer Hetro- nic-Funksteuerung gesteuert werden. Das ist gerade in der Innenstadt von Lauenburg aufgrund der engen Platz- und einge- schränkten Sichtverhältnisse ein großer Vorteil. Der Roto-Teleskop hat einen Dreh- radius von 400 Grad und wird jederzeit

ren und die Sicherheit und Effizienz auf der Baustelle erhöht wird, heißt es.

Der Roto-Teleskop TR35160 kann mit einer Vielzahl von Anbaugeräten wie zum Beispiel Arbeitsbühnen, Kranhaken, Schaufeln und Palettengabeln zur Aufnah- me von Ziegeln und anderen Baumateria- lien ausgerüstet werden. Mit diesen An- baugeräten bietet der Roto-Teleskop nach



demopark + demogolf
Eisenach
26. – 28. Juni 2011
Internationale Ausstellung
Neueste Technik in Aktion
www.demopark.de

vom automatischen Lastüberwachungssys- tem gesteuert, das den Zustand abgestützt oder auf Rädern automatisch erkennt.

Dank des rotierenden Auslegers der neu- en Bobcat-Roto-Teleskopen können ver- schiedene Jobs auf der Baustelle von einer Position aus erledigt werden. In wenigen Minuten einsatzfähig, bieten sie Standsi- cherheit, um schwere Materialien vertikal bis zum Dach oder horizontal bis in die ent- ferntesten Ecken der Baustelle zu heben, wodurch sich Bauzeit und Kosten reduzie-

Herstellerangaben alle Vorteile eines her- kömmlichen Teleskopen verbunden mit den Vorzügen eines leichten und vielseitigen Drehkrans.

Die Firma Dieter Knebusch Bauausfüh- rung hat den TR35160 beim Bobcat-Händ- ler Siloco in Hamburg erworben. Siloco bie- tet neben einem Mietpark von über 20 Te- leskopladern seinen Kunden Service an. In- nerhalb von kürzester Zeit stehen im Bob- cat-Trainingszentrum geschulte Service Mitarbeiter jederzeit zur Verfügung.

Maßarbeit auf engstem Raum

Bobcat Roto-Teleskop TR35160 entkernt und saniert

Ein Jahr ist geplant, dann soll das alte Fachwerkhaus in Lauenburg als Elbmuseum genutzt werden. Doch bis dahin muss es unter anderem vollständig entkernt und saniert werden. Das ist genau der richtige Einsatz für den Bobcat-Roto-Teleskopen TR35160, denn die historische Innenstadt von Lauenburg mit ihren malerischen Fachwerkhäusern ist aufgrund ihrer Enge zugleich auch eine große Herausforderung bei den Baumaßnahmen.



Dank des rotierenden Auslegers der neuen Bobcat Roto-Teleskopen ...

... können verschiedene Jobs auf der Baustelle von einer Position aus erledigt werden

„Wir haben uns für den Bobcat Roto-Teleskopler entschieden, da er alle Ansprüche erfüllt, die wir für diesen Einsatz auf engstem Raum benötigen. Er hat einen kleinen Wendekreis und ist äußerst kompakt; selbst im abgestützten Zustand wird die Maschinenbreite nicht wesentlich erweitert. Sicherheit und Zuverlässigkeit werden bei Bobcat auch im Sinne des Bedieners groß geschrieben“, kommentiert Bauleiter Kruse des bauausführenden Unternehmens „Dieter Knebusch Bauausführungs GmbH“ die Wahl für die Maschine.

Auf engstem Platz

Der TR35160 arbeitet auf der Baustelle mit einem Kranarm mit integrierter Seilwinde, Palettengabel und einer Schüttgutschaufel. Alle Anbauteile können vom Bediener wahlweise mit einer Hetronic Funksteuerung gesteuert werden. Das ist gerade in der Innenstadt von Lauenburg aufgrund der engen Platz- und eingeschränkten Sichtverhältnisse ein großer Vorteil. Der Roto-Teleskop hat einen Drehradius von 400° und wird jederzeit vom automatischen

Lastüberwachungssystem gesteuert, das den Zustand abgestützt oder auf Rädern automatisch erkennt.

Dank des rotierenden Auslegers der neuen Bobcat Roto-Teleskopen können verschiedene Jobs auf der Baustelle von einer Position aus erledigt werden. In wenigen Minuten einsatzfähig, bieten sie außergewöhnliche Standsicherheit, um schwere Materialien vertikal bis zum Dach oder hori-

Ziegeln und anderen Baumaterialien ausgerüstet werden. Mit diesen Anbaugeräten bietet der Roto-Teleskop alle Vorteile eines herkömmlichen Teleskopen verbunden mit den Vorzügen eines leichten und vielseitigen Drehkrans.

Die „Dieter Knebusch Bauausführungs GmbH“ hat den Roto-Teleskopen TR35160 beim Bobcat Händler Siloco in Hamburg erworben. Siloco bietet neben einem Miet-

... stehen im Trainingszentrum Service-Mitarbeiter jederzeit zur Verfügung!

zontal bis in die entferntesten Ecken der Baustelle zu heben, wodurch sich Bauzeit und Kosten reduzieren und die Sicherheit und Effizienz auf der Baustelle erhöht wird.

Vielseitig

Der Roto-Teleskop TR35160 kann mit einer Vielzahl von Bobcat Anbaugeräten wie zum Beispiel Arbeitsbühnen, Kranhaken, Schaufeln und Palettengabeln zur Aufnahme von

park von über 20 Teleskopladern seinen Kunden einen exzellenten Service an. Innerhalb von kürzester Zeit stehen im Bobcat Trainingszentrum geschulte Service-Mitarbeiter jederzeit zur Verfügung.
[www.bobcat.eu]

>>> DOOSAN – BOBCAT

Neue Lader-Serie soll Marktführerschaft festigen

Mit einer neuen Kompaktlader-Modellreihe erweitert Bobcat seine neue Produktgeneration um drei Modelle. Die neuen Lader, alle mit vertikalem Hubarm, weisen diverse neue Merkmale und Verbesserungen auf, die den Einsatzbereich für Kompaktlader erheblich erweitern und die führende Stellung des Herstellers auf dem Markt für Kompaktlader weiter stärken sollen. Zur 700er Serie gehören ein neuer Kompaktlader (S770), ein neuer Kompakt-Raupenlader (T770) und der neue A770-Lader mit Allradlenkung (AWS).



Die neuen Lader reihen sich zwischen den Modellen der mittelgroßen 600er Serie und den bisher größten Ladern der im Vorjahr eingeführten 800er Reihe ein. Angetrieben von einem Kubota-Dieselmotor des Typs V3800-DI-T-E3 mit 68,6 kW und einer Nenndrehzahl (SAE J1995 Groß) von 2400 U/min, ersetzen der S770, T770 und A770

jeweils die Modelle S300/S330, T300/T320 und A300. Alle drei neuen Lader bieten neben höheren Nutzlasten auch eine höhere Motor- und Hydraulikleistung und lassen sich dadurch für neue, anspruchsvollere Anwendungen einsetzen.

Der Lader S770 hat ein Betriebsgewicht von 4162 kg, eine fahrbare Nutzlast von 1569 kg

und eine Kipplast von 3137 kg. Der Kompakt-Raupenlader T770 bietet eine fahrbare Nutzlast von 1611 kg und eine Kipplast von 4602 kg. Der Lader T770 hat ein Betriebsgewicht von 4683 kg. Der A770-AWS-Lader schließlich verfügt über ein Betriebsgewicht von 4291 kg, eine fahrbare Nutzlast von 1550 kg und eine Kipplast von 3100 kg.

Abgesehen von mehr Kraft und Leistungsfähigkeit bieten die Lader der neuen Modellreihe 700 Verbesserungen hinsichtlich Sicht, Komfort und Zuverlässigkeit. Alle drei Modelle haben eine Höhe von 2065 mm, eine Länge (inkl. Schaufel) von 3597 mm und eine Ausschütthöhe von 2649 mm. Der S770 und der A770 weisen eine Breite von



1832 mm ohne Schaufel auf, der T770 im Vergleich dazu eine Breite von 1981 mm über den Raupen.

Detailverbesserungen

Bei den Modellen S770, T770 und A770 bietet eine neue, weiter nach vorn gerückte Position 30 % mehr Rundumsicht für den Fahrer. Eine bessere Sicht nach vorn ist Folge eines um 45 % größeren Türfensters. Insgesamt sorgen größere Dach-, Seiten- und Heckfenster für eine bessere Sicht. Auch die Lichtleistung der Arbeitsscheinwerfer wurde nach Herstellerangaben um rund 50 % erhöht. Zu den weiteren Merkmalen zählen einstellbare SJC-Joystick in den Armlehnen, ein verbesserter Hydraulikkomfort dank neuer Dämpfer in den Hub-

zylindern, eine Radiovorbereitung sowie eine 12 V-Steckdose zum Aufladen von Handy oder Smartphone. Die nach Herstellerangaben branchenbeste Druckkabine verspricht eine Verbesserung der Klimatisierungsleistung um 35 %. Optional ist eine neue farbigere Instrumententafel.

Wie alle Lader der neuen Generation überzeugen auch die Modelle der 700er-Serie durch kürzere Taktzeiten, höhere Produktivität und mehr Leistungsfähigkeit der Anbaugeräte. Dank einer um 15 % bis 20 % höheren Traktion bieten die Lader dieser neuen Generation mehr Schub- und Grableistung. Die Effizienz der Standard-Zusatzhydraulik wurde um mehr als 30 % erhöht und steigert dadurch die Leistungsfähigkeit von Anbaugerä-

ten. Der Hydraulikfluss wurde um 11 % oder 9 l/min erhöht. Der Pumpendruck wurde um fast 14 bar erhöht, während der Gegendruck des Hydrauliksystems um 7 bar reduziert wurde.

Die höhere Hydraulikleistung ermöglicht kürzere Taktzeiten mit einem um 18 % schnelleren Aus-/Einkipp-Zyklus. Die optionale Hochleistungshydraulik (151 l/min) wurde optimiert, der Spitzendurchsatz liegt nun nahe der Nennlast des Motors, was zu einer besseren Kraftstoffausnutzung und Motorkühlung führen soll.

Ein größerer Doppelkraftstofftank ermöglicht längere Arbeitsintervalle zwischen den Tankstopps. Das Kühlpaket ist identisch mit dem der neuen größeren Ladermodelle S850 und

T870. Die Kühlkapazität konnte dank eines größeren Lüfters und einer effizienteren Konstruktion des Lüftergehäuses gesteigert werden. Es besteht nun vollständig aus Aluminium. Die hydraulischen Schnellkupplungen sind geschützt im Hubarm integriert. Ein integrierter Stoßfänger schützt das Heck. Die Lader der Modellreihe 700 überzeugen durch ihre Wartungsfreundlichkeit, dank eines leicht zugänglichen, kastenförmigen Luftfilters, eines quer eingebauten Motors und einer seitlich öffnenden Hecktür. Dank einer Schwenkvorrichtung lassen sich Öl- und Wasserkühler leicht reinigen. Das Hydrauliköl wird auf bis zu 10 µm gefiltert und Verunreinigungen werden weitgehend ausgeschlossen. ●

Mehr Wissen ...

	S770 Kompaktlader	T770 Kompakt-Raupenlader	A770 Kompaktlader Allradlenkung
Fahrbare Nutzlast (ISO 14397-1):	1569 kg	1611 kg	1550 kg
Kippplast (ISO 14397-1):	3137 kg	4602 kg	3100 kg
Betriebsgewicht:	4162 kg	4683 kg	4291 kg
Hubweg:	vertikal	vertikal	vertikal
Höhe:	2065 mm	2065 mm	2065 mm
Breite mit Standardschaufel:	1880 mm	2032 mm	1880 mm
Länge mit Standardschaufel:	3597 mm	3597 mm	3597 mm
Höhe bis Schaufelzapfen:	3353 mm	3353 mm	3353 mm
Maximale Fahrgeschwindigkeit:	19,8 km/h	17,2 km/h	19,8 km/h
Standard-Hydraulikfluss – Hochleistungsfluss (alle): 87,1 l/min – 151 l/min			
Motor (alle): Kubota V3800 DI-TE3 Stufe IIIA 68,6 kW			

Eine neue Generation drängt auf den M

Mit der 700er-Reihe schließt Bobcat die Lücke zwischen den 600er und

Waterloo (Belgien) – Mit Einführung der neuen 700er-Kompakt-lader-Modellreihe erweitert Bobcat seine neue Produktgeneration um drei Modelle. Zur 700er Serie gehören der neue Kompaktlader S770, der neue Kompakt-Raupenlader T770, und ein neuer Lader mit Allradlenkung (AWS), der A770. Die Maschinen reihen sich zwischen der 600er Serie und den bisher größten Ladern, in die 2010 eingeführte 800er Reihe, ein.

Angetrieben von einem Kubota V3800-DI-T-E3 Dieselmotor mit 68,6 kW und einer Nenndrehzahl (SAE J1 995 Gross) von 2.400 Umdrehungen pro Minute ersetzen der S770, T770 und A770 jeweils die Modelle S300/S330, T300/T320 und A300. Die drei neuen Lader bieten neben höheren Nutzlasten eine höhere Motor- und Hydraulikleistung.

S770 Lader: ... hat ein Betriebsgewicht von 4.162 kg, eine fahrbare Nutzlast von 1.569 kg und eine Kipplast von 3.137 kg.



Bobcat-Kompaktlader S770.

T770 Kompakt-Raupenlader: ... hat eine fahrbare Nutzlast von 1.611 kg und eine Kipplast von 4.602 kg. Der T770 Lader hat ein Betriebsgewicht von 4.683 kg.

A770 AWS-Lader: ...hat ein Betriebsgewicht von 4.291 kg, eine

fahrbare Nutzlast von 1.550 kg und eine Kipplast von 3.100 kg.

Abgesehen von mehr Kraft und Leistung bieten die neuen 700er-Modelle Verbesserungen hinsichtlich Sicht, Komfort und Zuverlässigkeit. Alle drei haben eine Höhe

von 2.065 mm, eine Länge (inklusive Schaufel) von 3.597 mm und eine Ausschütthöhe von 2.649 mm. Der S770 und der A770 sind 1.832 mm breit ohne Schaufel, der T770 hat eine Breite von 1.981 mm über den Raupen.

Die Modelle S770, T770 und A770 haben Merkmale, die alle Bobcat-Lader der neuen Generation kennzeichnen:

- Die weiter nach vorn gerückte Position bietet dem Fahrer 30 Prozent mehr Rundumsicht
- Ein 45 Prozent größeres Türfenster
- Größere Dach-, Seiten- und Heckfenster
- 50 Prozent höhere Lichtleistung der Arbeitsscheinwerfer
- Umfangreiche Einstellmöglichkeiten bei Sitz und Federung
- Einstellbare SJC-Joysticks in den Armlehnen
- Um 35 Prozent verbesserte Klimatisierungsleistung der Druckkabine
- Neue Dämpfer in den Hubzylindern
- Radiovorbereitung, 12-V-Steck-

Markt

nd 800er-Modellen

dose zum Aufladen von Handy/MP3-Player/iPod

- Getränkehalter und zusätzliche Ablagefächer

- Neue farbige Instrumententafel (optional)

Die Modelle der 700er-Serie bieten kürzere Taktzeiten, höhere Produktivität und mehr Leistungsfähigkeit der Anbaugeräte.

- Dank einer um 15 bis 20 Prozent höheren Traktion haben die Lader mehr Schub- und Grableistung.

- Die Effizienz der Standard-Zusatzhydraulik wurde um mehr als

- Ein größerer Doppelkraftstofftank ermöglicht längere Arbeitsintervalle zwischen den Tankstopps.

- Das Kühlpaket ist dasselbe wie bei den neuen größeren Ladermodellen S850 und T870. Die Kühlkapazität konnte durch einen größeren Lüfter und eine effizientere Konstruktion des Lüftergehäuses gesteigert werden. Es besteht nun vollständig aus Aluminium, um die Wärmeableitung und Korrosionsbeständigkeit zu verbessern. Die hydraulischen Schnellkupp-

 ...der bewährte Rotator www.holp.eu	Besuchen Sie uns:
	Tiefbau Live Freigelände Baumaschinen Anwendertag Stand: B 112

30 Prozent erhöht, das steigert die Leistungsfähigkeit von Anbaugeräten. Der Hydraulikfluss ist um 11 Prozent oder 9 l/min höher. Der Pumpendruck wurde um fast 14 bar erhöht, während der Gegendruck des Hydrauliksystems um 7 bar niedriger ist.

- Die höhere Hydraulikleistung ermöglicht kürzere Taktzeiten mit einem um 18 Prozent schnelleren Aus-/Einkipp-Zyklus.

- Die optionale Hochleistungshydraulik (151 l/min) wurde verbessert, indem sichergestellt wurde, dass der Spitzendurchsatz nahe der Nennlast des Motors liegt.

lungen sind geschützt im Hubarm eingebaut. Ein Stoßfänger schützt das Heck.

Die Lader der Modellreihe 700 überzeugen durch hohe Wartungsfreundlichkeit, dank eines leicht zugänglichen, kastenförmigen Luftfilters, eines quer eingebauten Motors und einer seitlich öffnenden Hecktür.

Dank einer Schwenkvorrichtung lassen sich Öl- und Wasserkühler leicht reinigen. Das Hydrauliköl wird auf bis zu 10 Mikrometer gefiltert, so dass Verunreinigungen weitgehend ausgeschlossen sind.

Mitteilungen aus der Industrie (Auß

Erdbaumaschinen

Ersatz für Weiße Flotte

Nach 3 Jahren im Einsatz hat man bei dem Warendorfer Unternehmen Lanwehr 6 Radlader gegen 6 neue Atlas Radlader der Type AR 65 Super in der Sonderlackierung Lanwehr Weiß ausgetauscht. Diese sind mit Deutz-Dieselmotoren der Baugruppe TD 2011 L04 ausgerüstet, die eine Leistung von 51,3 kW (70 PS) aufweisen. Auf Grund ihrer Abmessungen und Leistungsparameter sind diese Maschinen im Bauhauptgewerbe, beim GaLaBau, in der Landwirtschaft und im kommunalen Bereich vielseitig einsetzbar. Für die neuen Radlader wurden zusätzlich Greifschaufeln ohne Zähne und 1.000-mm-Palettengabeln geordert.

www.radlader.com



Effiziente Mischschaufeln für Lader und Teleskopen

Für die Bobcat-Kompaktlader und für den kleinen Teleskopen T2250 wird jetzt eine neue Reihe Mischschaufeln angeboten. Mit diesen Schaufeln lässt sich Beton und Zement schneller mischen, transportieren und gießen als mit einem stationären Mischer. Die Mischschaufeln bieten 2 Entlademöglichkeiten. Die herkömmliche Methode, bei der die Schaufel nach vorn gekippt und ausgeleert wird, oder über den seitlichen Ablass (mit oder ohne Schlauch), mit dem sich das Material exakt in der gewünschten Menge und an der gewünschten Stelle gießen lässt.



Die MB250SD 250-l-Mischschaufel wurde überarbeitet und hat nun serienmäßig ein gebogenes Abdeckgitter, einen Zementsackschneider, eine einklappbare Trittstufe und eine robustere Schnecke. Die neue Schnecke ist langlebig, erzielt eine gleichmäßigere Durchmischung und sorgt für einen guten Materialabfluss, so dass kaum Rückstände in der Schaufel bleiben. Diese Merkmale gelten auch für das neue 200-l-Modell MB200SD, das für Kompaktlader ab Modell S150 und darüber zugelassen ist.

Ein weiterer Neuzugang ist die Mischschaufel MB250SD mit Quick-Tach-System, die speziell für den Teleskopen T2250 mit Quick-Tach vorgesehen ist.

www.doosan.de

Raupenbagger versetzt Berge

Im Hartsteinwerk Eisensteiner Kopf in Kirchheimbolanden, unweit von Mainz, wird ein weiterer Bereich der Lagerstätte aufgeschlossen. Um an die Granitvorkommen zu gelangen, muss zuerst der darüberliegende Abraum entfernt werden. Bis zu 20 m ragte er in die Höhe und Schicht für Schicht arbeitete ihn der CX470B Raupenbagger von Case ab. Er wird angetrieben von einem 367 PS/270 kW, Euro III-Motor, der ein schnelles und gleichzeitig leises Arbeiten möglich macht. Dieser Raupenbagger ist eine ME-Ausführung, d.h., er ist für den Massenumschlag z.B. im schweren Erdbau vorgesehen. Der Ausleger ist 6,55 m lang und der Löffelstiel misst 2,53 m, etwas kürzer als die Standardausrüstung. Das ermöglicht Arbeiten im schweren Gestein oder Erdreich. Der CX470B ist ausgerüstet mit einem 2,5 m³ HD-Löffel.

Die Kraft und Technik des Baggers verbunden mit dem guten Löffel sind im Einsatz sparsam. Ein weiterer Vorteil der Konstruktion ist die Ausrüstung mit einem RTC-Unterswagen. Für den Transport kann die Unterswagenbreite von 3,49 m auf 2,99 m verringert werden mit Hilfe eines Kettenspannsystems über Fettzylinder. Der Umbau ist in



■ DEMOPARK + DEMOGOLF,
 VOM 26. BIS 28. JUNI IN EISENACH

Mit weniger Abgas im GaLaBau

Baumaschinen und Traktoren mit den geringsten Emissionswerten aller Zeiten werden auf der diesjährigen demopark + demogolf vom 26. bis 28. Juni in Eisenach ihr Stelldichein geben. „Die Energiewende und Nachhaltigkeit sind nicht mehr Wunschdenken, sondern längst Wirklichkeit“, sagt Dr. Bernd Scherer, Geschäftsführer des VDMA Landtechnik, dem ideellen Träger der Messe.

Noch vor rund zehn Jahren emittierte eine einzige 70-kW-Maschine so viele Partikel wie heute 56 vergleichbare Modelle – ein Quantensprung. Für neue Traktoren und Baumaschinen wurde mit der aktuell gültigen Abgasnorm der Stufe III B/Tier 4 Interim eine Senkung der Partikel- und Stickoxid-Emissionen von 90 beziehungsweise 50 Prozent im Vergleich zu den Werten der bisher geltenden Stufe erreicht. Und 2014 folgt die abschließende Stufe IV/Tier 4 mit weiter abgesenkten Grenzwerten.

Da ältere Modelle kaum nachgerüstet werden können, empfiehlt es sich, so früh wie möglich umzusteigen, meint Scherer. Bei der Verringerung der Emissionen setzen die Hersteller auf unterschiedliche Technologien. Im Vordergrund stehen dabei einerseits Abgasrückführungssysteme mit Dieselpartikelfiltern (DPF) und andererseits die so genannte selektive katalytische Reduktion (SCR) mit Harnstofflösungen (Ad Blue), wie sie aus dem Lkw-Bereich bekannt sind.

Neben abgasarmen Traktoren und Baumaschinen werden auf der demopark + demogolf unter anderem auch neue Kommunaltransporter nach Euro-5-Norm, für Biodiesel freigegebene Traktoren oder gasbetriebene Baumaschinen oder alternative Antriebslösungen vorgestellt.

Mit rund 300.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche, mehr als 350 Ausstellern und über 30.000 Besuchern hat sich die demopark + demogolf mittlerweile zu Europas größter Freilandausstellung für den professionellen Maschineneinsatz in der Grünflächenpflege, im Garten- und Landschaftsbau sowie bei Kommunen entwickelt.

Aufgrund seiner zentralen Lage erweist sich Eisenach als attraktiver Messestandort – zumal nach der Verlegung der Autobahn und dem Bau der neuen Anschlussstelle Eisenach-Ost die katastrophalen Verkehrsverhältnisse der vorigen Veranstaltung wohl endgültig Vergangenheit sein dürften. Nähere Informationen unter www.demopark.de.



YANMAR

**EIN ZUVERLÄSSIGES
 KRAFTWERK AUF DEM NEUESTEN
 STAND DER TECHNIK!**

YANMAR TNV Serie
 wassergekühlte Dieselmotoren
 2 – 4 Zylinder
 8 – 85 PS (6 – 62,5 kW)

MARX

YANMAR Generalvertretung Deutschland
 Friedrich Marx GmbH & Co.KG · Tel. 040/2 3779-169
industrie@marx-technik.de · www.marx-technik.de



Maschinen in Aktion: Ende Juni wird der Flugplatz
 Kindel bei Eisenach wieder zum Messegelände für die
 demopark + demogolf, der mittlerweile größten
 Freilandausstellung Europas für den Maschineneinsatz
 in der Grünflächenpflege und GaLaBau.



Die WS32 wird stets bei Rückwärtsfahrt betrieben; das Aushubmaterial wird über vier seitliche Öffnungen mit serienmäßig angebrachten Aushubablenkblechen ausgeworfen.

Foto: Bobcat

Neues Spitzenmodell:

Große Radsäge durchschneidet kraftvoll Material

WATERLOO/BELGIEN (ABZ). – Die neue Radsäge WS32 als Anbaugerät ist das bisher größte Modell von Bobcat. Die Radsäge WS32 durchschneidet kraftvoll Asphalt, Stein und Beton. Sie weist eine feste Grabenbreite von 250 mm auf; die Schneidtiefe

gelassen. Die Radsäge WS32 ist 1802 mm hoch, 1650 mm breit und 2386 mm lang. Die maximale Raddrehzahl beträgt 95 U/min.

Anwendungsmöglichkeiten: Grabenaus-
hub mit fester Breite für Versorgungsleitungen wie etwa Wasser-, Gas-, Stromleitungen,

raturen genutzt werden. Die WS32 wird stets bei Rückwärtsfahrt betrieben; das Aushubmaterial wird über vier seitliche Öffnungen mit serienmäßig angebrachten Aushubablenkblechen ausgeworfen, die das ausgehobene Material vom Graben weg befördern. Die Aushubtiefe sowie die Seitenverschiebung werden bequem vom Fahrersitz in der Kabine aus hydraulisch gesteuert. Von dort hat der Fahrer die Aushubtiefeanzeige auf der Radsäge gut im Blick.

Neben dem sehr effizienten Schneiden durch dicke Schichten Asphalt, Beton und Stein schneidet die Radsäge WS32 auch gefrorenen Boden und Maschendraht. Die WS32 verfügt über ein neues Anbaugerätesteuerventil mit integriertem Betriebsstundenzähler und sorgt durch ein neues Hydraulikventil für höhere Leistung. Der Direktantrieb-Kolbenmotor mit hohem Drehmoment sorgt für maximale Leistung und minimale Wärmeentwicklung.



Wir dachten, Sie lesen keine Werbung?

Sie lesen ja sogar das Kleingedruckte: www.fischerschweiger.de

reicht von 450 bis 800 mm. Diese sehr leistungsfähige und effiziente Grabenfräse wiegt 1440 kg und ist für die Nutzung mit dem neuen Bobcat-Lader S850 mit Antriebslenkung und dem Kompaktraupenlader T870 mit Hochleistungs-Zusatzhydraulik zu-

Telekommunikations- und Glasfaserkabelnetze. Die WS32 kann für den Aushub von Baugruben und für das Fräsen von Schlitten eingesetzt werden. Sie kann auch für Wartungsarbeiten wie etwa das Graben vertikaler Kanten für Straßen- und Belagsrepa-

HEBEN + FÖRDERN

Von allem etwas – manches aber besser

**Teleskopstapler mit schwenkbarem Oberwagen
können nicht nur hoch stapeln**

Die um 360° schwenkbaren Teleskopen werden zur Abgrenzung gegenüber den herkömmlichen Teleskopstaplern gerne als „Rotoren“ bezeichnet. Wegen ihres schwenkbaren Oberwagens sind sie Mobilkran oder Mobilbagger sehr ähnlich – und indem sie „Gene“ von Auto- bzw. Mobilkran, Hochbaukran, Schrägaufzug, Hubarbeitsbühne, Geländestapler und Radlader in sich vereinen, können sie viel mehr als „normale“ Teleskopstapler.

Welcher Radlader kann mit seiner Schaufel schon 10, 15 oder 20 m über Hindernisse hinweg reichen und Gräben verfüllen? Und welcher Turmkran kann seine Last durch Fenster und andere Öffnungen in den Rohbau hinein schieben? Gegenüber diesen und vielen anderen Maschinen, besonders den herkömmlichen Teleskop-



Langarm: Schneller aufgestellt als ein kleiner Turmdrehkran, ebenso weit reichend, aber weitaus vielseitiger einsetzbar, liefert der Manitou MRT3050 mit teleskopierbarer Gittermastspitze Baumaterial auf den Rohbau.



staplern, haben diese „Rotoren“ den immensen Vorteil, dass sie aus dem Stand, also ohne Fahrbewegung, über 360° Arbeitsbereich verfügen, und mit variablem Teleskoparmausschub und -winkel einen enormen Aktionsbereich abdecken – mit den unterschiedlichsten Anbauausrüstungen. Durch die bis zu 70 unterschiedlichen Ausrüstungen und Werkzeuge, die der Markt heute zur Montage per Schnellwechsler an den Teleskopmast bietet, sind die Einsatzmöglichkeiten nahezu unbegrenzt. Was ihnen gegenüber einem kleinen Autokran an Tragfähigkeit fehlt, machen sie durch Schnelligkeit und Beweglichkeit wett. Mit nur einer Maschine kann ein Fahrer, je nach Gegebenheiten eine ganze Baustelle im Alleingang bedienen. Beispielsweise im Brücken-, Industrie- oder Hallenbau, bei kleineren Ein- und Zweifamilienhausobjekten oder in der Sanierung und beim Umbau – soweit die Hubhöhe von gut 20 m ausreicht. Aber es geht auch nach unten: Mit Personenkorb sind Drehteleסקopen auch bei der Brückeninspektion und kleineren Bau- und Sanierungsmaßnahmen an der Brückenuntersicht tätig.

Dazu kommt ihre Mobilität. Als selbstfahrende, meist straßengängige Baumaschinen lassen sich Drehtele-



Doppelt um die Ecke: Mit der Arbeitsplattform am zusätzlich schwenkbaren Teleskoparm kommen die Drehteleסקopen fast überall hin: Der Dieci Pegasus 50.21 inspiziert die Brückenuntersicht, während der Fahrer des grünen Merlo Roto 40.25 MCSS den Arbeitskorb millimetergenau zwischen den Balken durchfädelt.

סקopen auch für kurze Arbeiten oder nur einige Hübe auf einer Baustelle wirtschaftlich nutzen. Die meisten besitzen serienmäßig Allradlenkung, manövrieren mit kleinstem Wendekreis oder bewegen sich schräg im Hundegang in ihre Arbeitsposition. Der Vollkreis-Schwenk erspart dem Drehteleסקop dabei manche Rangierfahrt, weil die Positionierung weniger exakt sein muss, als bei einem herkömmlichen (starrten) Teleskopstapler. In Arbeitsposition werden die vier Abstützungen meist gemeinsam oder einzeln ausgefahren. Damit kann die Maschine auch auf unebenen Untergrund sicher aufgestellt werden.

Begrenzter Markt

Teleskopen mit drehbarem Oberwagen gibt es zwar nur von wenigen Herstellern, aber in einer breiten Größenpalette. Das beginnt beim kleinen Manitou MRT 1432 mit 13,8 m Hubhöhe und 3,2 t Tragkraft und reicht bis zu so himmelhohen Langfingern wie dem neuen Herkules TD 40305 mit 30,5 m Hubhöhe und 4 t Tragkraft. Oder Kraftprotze wie der Roto 60.24 MCSS von Merlo und der GTH-6025R von Genie, die mit ihren rund 24 bzw. 25 m hoch reichenden Auslegern bis zu 6 t Last verkräften.

Wer sich intensiver mit dieser „drehbaren Randgruppe“ unter den Te-



Spritze vom Notarzt: Zur akuten Felsicherung an einer Steilwand wurden mit diesem Manitou MRT 2150 in luftiger Höhe über 700 Felsanker gesetzt. Dazu wurde außer der Arbeitsbühne auch eine 300 kg schwere Bohrlafette montiert.



Wettbewerber: Drehteleskopen treten in Konkurrenz zu Turm- und Auto-kränen oder arbeiten als mobile und wendige Geländekrane, wie dieser Faresin Storm 22.45 EVO mit 4,5 t Tragkraft als Einschaler, oder der Manitou TSR 2150 (unten) als Handlanger beim Deichbau mit 18,1 m Reichweite.



leskopstaplern beschäftigt, stößt auf eine kaum überschaubare Einsatzvielfalt. Typische Standardeinsätze, wie es beim Tieflöffelbagger das Beladen von Lkw ist, oder beim Radlader der Materialumschlag, gibt es nicht! Von einem ebenso beispielhaften wie außergewöhnlichem Einsatz berichtet der „4-Sterne-Manitou-Händler“ Hald & Grunewald aus Herrenberg bei Stuttgart, der auch Teleskopstapler mit drehbarem Oberwagen vermietet: Für die Sicherung einer Steilwand in der Nähe von Bad Teinach setzte die Günther Bausanierung aus Unterkirnach einen Manitou MRT mit Arbeitskorb und einer 300 kg schweren Bohrlafette ein, um über 700 Felsnägel zu setzen. Ein Manitou Drehteleskop MRT 2150 war beim Bau von Fertighäusern dabei, mit einem zusätzlichen, auf 7,2 m Länge ausfahrbaren Gitterausleger mit integrierter Seilwinde und 800 bzw. 1.000 kg Nutzlast – je nach Ausladung. Um die vormontierten Teile genau bugsieren zu können, wurde der Rotor meist mit Funkfernsteuerung gefahren. Und dann ist da noch das Stahlbauunternehmen Ott aus Kirchheim/Teck, das mit einem eigenen Manitou MRT 2150 (21 m Arbeitshöhe und max. 5 t Traglast) den früher angemieteten Auto-krane ersetzt hat. „Für die Koordinierung der Arbeiten ging immer viel Zeit und Energie drauf, alles musste pünktlich vor Ort sein – und dann auch noch das Wetter mitspielen. Durch die Anschaffung eines eigenen Teleskopstaplers mit drehbarem Oberwagen ist dieser Druck weg, und wir können viel flexibler arbeiten“, sagt Firmenchef Jürgen Ott.

Die Branche der schwenkbaren Teleskopen profitiert auch vom Ausbau der Photovoltaik. So setzt beispielsweise die Zimmerei Claus Günther aus Donaueschingen zur Montage der Paneele und ihrer Unterkonstruktion auf Dächern einen Merlo Roto 45.21 MCSS mit separat beweglicher Arbeitsbühne ein. Dieser erreicht maximal 20,8 m Hubhöhe und 18 m Ausladung. „Abgehoben“ im wahrsten Sinne des Wortes zeigte sich ein Genie GTH-4018SR bei der Umstrukturierung der Hochschule für angewandte



Hoch- und Weitstapler: Drehteleskopen sind vor allem auch vielseitige Geländestapler, die ihre Ladung bei Bedarf auch in Gebäudeöffnungen hineinreichen.

Wissenschaften in Würzburg. Um im unzugänglichen Innenhof die Fensterfassade zu erneuern, wurde der GTH-4018SR per Autokran auf den 7 m höher gelegenen Innenhof gehoben, wobei das relativ geringe Eigengewicht des Drehteleskopen sowohl beim Kranhub wie auch für die Bodenbelastbarkeit des Innenhofes maßgeblich war. Vor allem sollte der Teleskop möglichst wenig auf dem frischen Betonboden des Innenhofes fahren – ein typi-



Flugstapler: Drehteleskopen werden per Turm- oder Autokran auch mal an exponierte Einsatzstellen gehoben werden, wie dieser Manitou MRT 1432 mit Personenkorb auf den Pfeiler einer Autobahnbrücke.

Anzeige

Allrad für alle!
TUCHEL-TRAC
 QUATTRO
NEU!
 • wendig!
 • standsicher!
 • vielseitig!



TUCHEL
 MASCHINENBAU GmbH
 Telefon: +49 (0) 59 71 - 96 75 - 0
 www.tuchel.com

scher Fall für den Rotor mit 15,5 m Reichweite. Angesichts der Elementgewichte von maximal 470 kg reichte auch die Traglast von 500 kg bei größter Ausladung völlig aus.

Mit Anbaugeräten zum Allrounder

Ihre wahren Stärken spielen Drehteleskopen erst in Verbindung mit den unterschiedlichen Anbauausrüstungen aus: Ein Rotor mit Winde ist so etwas wie ein kleiner Autokran, mit Personenkorb eine Art selbstfahrende Hub-

arbeitsbühne, mit Schaufel fast ein Radlader. Dennoch kann die Kombination dank der besonderen Funktionsmerkmale in einigen Punkten den Spezialmaschinen überlegen sein. Wird ein Drehteleskop für ein bestimmtes Projekt angeschafft, entpuppt er sich oft erst später mit zunehmender Erfahrung und weiteren Ausrüstungen als „eierlegende Wollmilchsau“.

Die meisten Hersteller halten für ihre Drehteleskopen diverse Anbaugeräte bereit, die bereits von den „normalen“ Teleskopen bekannt sind. So gibt es außer Gabelträger und Standard-



Das Ding braucht einen Namen!

Er hebt Lasten so hoch und weit wie ein kleiner Turmdrehkran, belädt mit der Schaufel den Lkw und beschickt das Silo, und hat einen Ausleger wie ein Autokran – ist aber weder Turm- noch Mobilkran oder Radlader. Ja was ist das denn eigentlich – diese Maschine hat (noch) keinen einheitlichen Namen. „Schwenkbarer Teleskopstapler“ klingt ziemlich umständlich, ebenso „360°-Teleskop“. Dieci aus Italien nennt die Maschinen „Teleskopstapler Obendreher“ – nicht zu verwechseln mit einem Obendreher-Turmkran, denn verglichen mit den Kranen handelt es sich hier eher um einen Untendreher! In den deutschsprachigen Unterlagen amerikanischer Maschinen stoßen wir sowohl auf „hohe, rotierende und ge-

ländigängige Teleskopstapler“ als auch auf „rotierende Teleskopstapler“. In England spricht man von „Rotating Telescopic“, und wohl auch in Anlehnung an die Roto-Baureihe von Merlo werden die Maschinen bei uns inzwischen häufig als Rotoren bezeichnet. Einige Vermieter nennen die Maschinen Rotor-Teleskopstapler, wobei aber wieder der Begriff „stapeln“ im Vordergrund steht, was der enormen Vielseitigkeit nicht ganz gerecht wird.

Irgendwo taucht auch der Begriff „Endlosdreher“ auf, was angesichts unserer zahllosen Bagger und Turmdrehkrane etwas seltsam anmutet – die drehen doch auch endlos. Zudem sind nicht alle schwenkbaren Teleskopen Endlosdreher, denn bei fast allen Herstellern ist mindestens ein Modell im Programm, das nur etwa 400° oder 600° Schwenkbereich hat: Nach maximal 200° oder 300° nach links oder nach rechts kommt der Anschlag, dann muss der Fahrer den Oberwagen wieder zurückschwenken. Diese Maschinen gelten mit rund 80.000 Euro als kostengünstige Einstiegsmodelle, beispielsweise für Dachdecker.

Für den, der nun wirklich sprachlos ist, ein paar Anregungen: Wie wär's mit „Durchdreher“, „Rotorstapler“, „Multirotor“ oder – wie auf der deutschen Übersetzung einer italienischen Webseite zu lesen war, mit „Teleskopf“ ...?

Grenzenlos: Der Mobilkran als Stapler, der Teleskop als Mobilkran – die Grenzen verwischen sich auch bei den Bezeichnungen für diese „Dreher“. Der Multicrane 608 von Sennebogen (unten) oder der Dieci Pegasus 50.21 sind jedenfalls deutlich vielseitiger als einfache Gabel- oder Teleskopstapler.



und Mehrzweckschaufel („4-in-1-Schaufel“), beispielsweise auch Schaufeln mit Greifklammern, Hakenträger, Seilwinden, Gittermast-Kranarme, Arbeitsplattformen, Arbeitsbühnen an einem zusätzlichen Schwenkarm, Betonkübel, Betonmischschaufel oder auch Fassklammern und Holzgreifer und viele andere. Außergewöhnliche Anbauausrüstungen für Arbeiten mit Herkules-Maschinen in schwer zugänglicher Höhe sind bei Jakob Fahrzeugbau aus der Schweiz zu finden. Das beginnt mit einem um 45° seitlich schwenkbaren Dachreiniger mit geschütztem Bedienerstisch und Funkfernsteuerung, reicht über einen 3 t tragenden Fällgreifer mit 360°-Rotator und Zange mit integrierter hydraulischer Kettensäge bis hin zum „Sky Jack“, einem am separaten Gelenkarm beweglichen Arbeitskorb mit 180 kg Tragkraft und 360° Schwenkbereich. Dieser ist oben am Teleskopmast montiert, also unabhängig vom drehbaren Oberwagen, und mit maximal 6 m seitlicher Ausladung und 7 m Reichweite auch für die Unterflur-Inspektion und Sanierung von Brücken geeignet.

Dazu kommen 3 oder 4 m lange Gittermastverlängerungen, die mit Seilwinde oder mit Lasthaken einsetzbar sind, oder Rohrmastverlängerungen, die seitlich am Oberwagen mitgeführt werden. Für Arbeiten auf weichen Böden können die Herkules-Teleskopen über vier „Quicklink“-Schnellverschlüsse auf Zwillingssbereifung umgerüstet werden – dann zwar 3,5 m breit, aber nur mit dem halben Bodendruck! Bei Genie finden sich im Zubehörprogramm für Drehteleskopen u. a. ein Ziegelkorb, eine Mischerschaufel mit Funkfern-

steuerung, 500 oder 800 l fassende Betonkübel mit manueller oder hydraulischer Öffnung oder auch ein zentraler Teleskopgreifer für den Tunnelbau.

Mit hydraulisch um 180° schwenkbaren Arbeitskörben werden die bis 1.000 kg tragenden Drehteleskopen häufig zur mobilen Hubarbeitsbühne aufgerüstet, die an Fassaden parallel entlang zu führen ist. Einzelne dieser Bühnen sind bei Bedarf auch aus-

klappbar, beispielsweise kann die Fläche einer Genie-Arbeitsplattform mit 700 kg Tragfähigkeit in vier Ausschubpositionen bis auf 9,7 m × 4,6 m vergrößert werden. Dabei ist die Plattform in das Steuerungssystem des Drehteleskopen integriert, d. h. die Plattform wird beim Ankuppeln automatisch erkannt und die Lastmomente des Drehteleskopen entsprechend begrenzt. Eine Überlast-Warkeinrichtung ist se-

Leichtere Krane: Höhere Zuladung!

So senken Sie Ihre Betriebskosten.



FASSI

www.fassigroup.de



Ausgleich: Der bis zu 40 km/h schnelle Roto 6024 MCSS von Merlo kompensiert mit Niveaueingleich und Schwingungsdämpfung Unebenheiten beim Lastentransport und beim Drehen des Oberwagens auch die Querneigung der Standfläche.



men wird. In der steilsten Position des um 300° um die Vertikalachse schwenkbaren und in sich zusätzlich noch teleskopierbaren Zusatzauslegers steigt die Hubhöhe um 9 m. Damit kommt z. B. der Roto 40.25 MCSS mit Plattform auf rund 36 m Arbeitshöhe. Alle Bewegungen (außer Fahren) sind von der Bühne aus zu steuern, wobei das Sicherheitssystem des „Space-System“ ständig die Neigung des Zusatzauslegers und die Belastung der Hubhöhe überwacht. Bei Bobcat gibt es neue hydraulische Seilwinden mit bis zu 4 t Zugkraft in Kombination mit einer 4-m-Auslegerverlängerung in zwei Ausführungen. Um die Winde bei Nichtgebrauch sauber einlagern zu können wird ein abnehmbares Gestell mitge-

Aufwärtstrend: Der Roto 60.24 MCSS, mit 6 t Tragkraft und knapp 24 m Hubhöhe der stärkste Drehteleskop von Merlo, kann seine Kabine hydraulisch nach oben kippen und so dem Fahrer die Sicht in die Höhe erleichtern.

rienmäßig, ebenso eine Alarm- und Sperreinrichtung bei Chassisneigung.

Die „Space-System“ Anbau-Hubarbeitsbühne von Merlo ist eine für zwei Personen und 200 kg Nutzlast zugelassene Bühne, die mit dem Schnellwechsler am Teleskopmast aufgenom-

Das Angebot der speziellen Teleskopstapler ist relativ überschaubar. Eigentlich gibt es nur vier große Hersteller, nämlich Dieci und Merlo aus Italien, Manitou aus Frankreich und Genie, ein amerikanisches Terex-Unternehmen. Die Bobcat-Teleskopen stammen von Dieci, hinzu kommen noch Faresin, ebenfalls aus Italien, aber mit nur zwei Drehteleskopen vertreten. Und Jakob-Fahrzeugbau aus der Schweiz mit den Herkules-Maschinen, die aber dank ihrer serienmäßigen Seilwinden schon fast als Kran durchgehen können. So wird auch der Sennebogen 608 bezeichnet, nämlich als „Multicrane“, obwohl seine Anbau- und Einsatzmöglichkeiten denen der Drehteleskopen sehr ähneln.

Die Bobcat-Baureihe umfasst vier rotierende Maschinen, beginnend beim kleinsten Modell TR 35160 (mit 400°-Schwenkwinkel)

Maschinenparade

und dreiteiligem Teleskopmast bis 15,7 m Hubhöhe. Die Modelle TR 45190, TR 50210 und TR 40250 (mit Endlosrotation) kommen mit ihren vierteiligen Auslegern auf maximale Hubhöhen von 18,7, 20,5 und 24,5 m, bei 3,5 bis 5 t maximaler Tragkraft.

Dieci Deutschland in Giessen bietet die Pegasus-Baureihe aus neun Drehteleskopen vom 3,8 t hebenden Typ 38.15 mit 15,7 m Hubhöhe bis hin zu den beiden Kraftprotzen 40.25 mit 4 t Tragkraft und 24,5 m Hubhöhe bzw. 5 t Tragkraft und nur 20,5 m Hubhöhe beim 50.21. Der kleinste Pegasus ist ein 400°-Drehher, alle anderen drehen endlos. In den Typenbezeichnungen gibt die Zahl vor dem Punkt die Hubkraft, die andere die Hubhöhe an. Für Bobcat baut Dieci die vier Modelle 35.16, 45.19, 50.21 und 40.25.

Bei Faresin Deutschland aus Bad Windsheim gibt es den Roto/18.45 Storm (was aber nicht heißen soll, dass dieser Drehteleskop auch bei Sturm arbeiten darf), der 3 t bis auf 18 m Hubhöhe stemmt, bzw. seine 4,5 t Maximallast 5,8 m weit reicht – bei voller horizontaler Ausladung hebt er noch 500 kg. Neu ist der Storm 22.45 EVO, ebenfalls mit 4,5 t max. Traglast, aber 22 m Hubhöhe.

Vier verschiedene rotierende Teleskopstapler gibt es bei Genie Germany in Delmenhorst, einem dem Terex-Unternehmen. Der kleinste ist der GTH-4016 SR mit 15,4 m Hubhöhe und 4 t Tragkraft, der größte der GTH-6025 ER mit 6 t Tragkraft, 24,8 m Hubhöhe und 20,8 m horizontaler Reichweite. Die 20,5 t schwere Maschine zählt zu den größten Drehteleskopen auf dem Markt. Ein Lastmomentbegrenzer mit Hydraulikspeicher, der Stöße und Schwingungen des Hubmastes dämpft, ist serienmäßig.

liefert, mit Gabeltaschen zum bequemen Staplertransport.

Drehteleskopen sind eine vergleichsweise junge Maschinengattung, und so erstaunt es nicht, dass ständig neue Anbaugeräte dazukommen. Einen wichtigen Beitrag dazu leisten dabei Bauunternehmer, die mit den Maschinen arbeiten, und aus der täglichen Praxis heraus Ideen für neue Methoden und Verfahren generieren. So sind zum Beispiel Sonderanfertigungen wie Plattengreifer, Behälterdreher oder Setzarme für Tunnelbögen entstanden, die später dann im Zubehörprogramm der Hersteller auftauchen.

Telestapler als Gastarbeiter

Die Drehteleskopen ähneln auf den ersten Blick tatsächlich einem kleinen Mobilkran mit Teleskopausleger, und werden oft auch genauso eingesetzt. Besondere Ähnlichkeit haben sie mit den RT-Kranen (Rough Terrain), die im europäischen Ausland und in den Verei-



Drahtlos: Viele Drehteleskopen wie dieser Bobcat sind optional mit Funkfernsteuerung zu haben. Damit hat der Fahrer unter allen Bedingungen stets beste Sicht auf Gittermastspitze und Arbeitsstelle.

nigten Staaten überaus beliebt sind, sich auf unseren Baustellen bislang jedoch nicht so recht durchsetzen konnten.

Die Herkules-Drehteleskopen von Jakob Fahrzeugbau aus der Schweiz

werden laut Hersteller zu etwa 80 bis 90 Prozent mit Winde eingesetzt, während Ausrüstungen wie Gabelträger oder Schaufel weniger gefragt seien. Deshalb baut Herkules serienmäßig eine Kran-

Wenig bekannt sind auf unseren Baustellen die Herkules-Teleskopen, die von der Jakob-Fahrzeugbau AG schon seit 1988 in der Schweiz hergestellt werden. Vertriebspartner für den deutschen Markt sind Nagel Baumaschinen in Ulm und die Louis Scheuch GmbH in Kassel. Angeboten werden die vier Modelle TD 45210 (Tragkraft 4,5 t, Hubhöhe 21 m), TD 45260 (Tragkraft 4,5 t, Hubhöhe 26 m), TD 40305 (Tragkraft 4 t, Hubhöhe 30,5 m) sowie TD 52180 (Tragkraft 5,2 t, Hubhöhe 18 m), alle serienmäßig mit Kranwinde. Wählbar sind die Fahrtriebe: Bei den Maschinen bis 28 km/h Fahrgeschwindigkeit gibt es auf Wunsch gefederte Achsen, die beim Schnellläufer mit stufenlosem Varioantrieb mit 40 km/h Spitze serienmäßig ist. Beim neuen TD 40305 für 30 m Hubhöhe wurde für den Mastkopf eine neue Kinematik entwickelt, die zur Gewichtsreduzierung einfach abgehängt wird. Stattdessen

wird eine Doppelrolle vorgeschwenkt, wodurch sich der TD 40305 in einen echten Teleskopkran verwandelt.

Der französische Hersteller Manitou führt acht drehbare Teleskopen im Programm, beginnend bei dem MRT 1432 für 3,2 t Tragkraft und 13,8 m Hubhöhe bis zu dem mächtigen MRT 3050 für 5 t Tragkraft, 29,7 m Hubhöhe und 25,5 m Reichweite. Mit verschiedenen Hubbühnen und zusätzlichem Pendelarm sind Höhen bis 41 m zu erreichen – optional alle auch mit Funkfernsteuerung zu betreiben.

Merlo Deutschland in Bremen hat sein Programm zur bauma 2010 um den großen Roto 60.24 MCSS mit 6 t Tragkraft und 23,9 m Hubhöhe nach oben erweitert. Ein interessantes Merkmal ist die (ähnlich wie bei Long-Front-Abbruchbaggern und Mobilkranen nach oben kippbare Kabine, die dem Fahrer einen steifen Nacken erspart. Die Sicherheit wird vom exklusiven

computergestützten MCSS (Merlo Continuous Slew Safety) gewährleistet, das sämtliche wichtige Betriebsparameter überwacht.

Eher zu den Mobilkranen zählt der 608 Multicrane von Sennebogen mit 8 t Tragkraft und 20 m Hubhöhe. Weil der Multicrane am Auslegerkopf mit dem serienmäßige Schnellwechsler auch Gabelträger, Schaufel, Kranarm und andere Ausrüstungen tragen kann, wird er vom Hersteller auch gerne als „Telehandler“ bezeichnet. Bis zur vollen Hubhöhe hebt der 608 noch 4 t, bis 10 m Höhe sogar 6 t. Dabei stützt er sich auf nur 4,86 m (längs) × 4,6 m (quer) ab, und hebt mit Gabelträger bei 18 m größter Reichweite noch stolze 700 kg. Die Kabine lässt sich für bessere Fahrersicht auf über 4 m Sichthöhe hydraulisch hochfahren und auch um 17° neigen.



Mühelos: Als wendiger Geländekran mit Allradantrieb und -lenkung bringt dieser Dieci Pegasus den Baustoff per Betonkübel auch an unzugängliche Stellen.

winde ein. Der Kraneinsatz überwiegt also eindeutig, dennoch können sie weit mehr als jeder kleine RT-Kran.

Denn die Drehteleskopen stellen auch eine echte Konkurrenz für kleinere untendrehende Schnellmontagekrane vergleichbarer Traglast, Ausladung und Hubhöhe dar. So trifft man auf Brückenbaustellen häufig Drehteleskope bei den Schalarbeiten, wo sie dank ihrer Mobilität einen zweiten Turmkran ersetzen. Oder sie agieren als Ergänzung zum Turmkran außerhalb dessen Aktionsradius – nicht nur beim Be- und Entladen von Fahrzeugen, sondern mit der ganzen Palette an Zusatzausrüstungen. Und damit vereinfacht sich die gesamte Baustellenlogistik: Während der Aufstellort eines Turmkranes wohl überlegt sein will, ist der Drehteleskop flexibel. Ein zentrales Materiallager auf der Baustelle genügt, und es muss sich nicht unbedingt in



Röhrenarbeiter: Gute Arbeit leisten Drehteleskopen auch im Tunnelbau. Dieci hat einen Personenkorb mit einem schwenkbaren hydraulischen Greifarm zum Setzen von Tunnel-Ausbaubögen ausgestattet.

Gebäudenähe oder im Schwenkbereich des Krans befinden, sondern kann unmittelbar an einer Straße liegen. Den Materialtransport erledigt dann der Teleskopstapler.

Auch wenn es darum geht Lasten seitlich durch Öffnungen direkt in den Rohbau hinein zu reichen, ist der Teleskopstapler dem Turmkran überlegen, der letztlich nichts anderes kann als vertikal heben. Ebenso der Personentransport an hoch gelegene Arbeitsstellen, wo Körbe am Turmdrehkran wegen der Pendelbewegungen ohnehin nicht sonderlich beliebt sind. Da sind Drehteleskopen mit angebauter Hubplattform wesentlich angenehmer – soweit die Hubhöhe ausreicht.

Während ein Turmkran bei zu starkem Wind Pause hat, geht es mit dem Drehteleskop in Bodennähe noch matter weiter, oder er kann dann andere Aufgaben übernehmen, sei es den Materialtransport mit der Schaufel, oder mit der Anbaukehrmaschine die Straße fegen (dabei macht der Turmkran keine gute Figur).

Aber auch den Drehteleskopen sind Grenzen gesetzt: Sie benötigen am Rohbaurand deutlich mehr Raum als Turmkranen, besonders zum Rangieren und zum Ausfahren ihrer Abstützungen. Dazu kommen möglicherweise Sicherheitsabstände zu Böschungen oder Baugrubenrändern. Und während der Turmkran unmittelbar am Bauwerk auf engstem Raum arbeitet, erfordert der Drehteleskop wegen seines geneigten Teleskoparmes mehr Abstand. Auf extrem engen Baustellen kann das Pendel also durchaus auch zugunsten des Krans ausschlagen. Oder auf geneigten Flächen, wo die langen Teleskopmasten schon einmal an ihre Standsicherheitsgrenzen kommen, und während Schnellmontagekrane auf eigenen Kranachsen einfach hinter dem Lkw zum nächsten Einsatz rollen, ist zum Umsetzen des Teleskops bei längeren Strecken ein zusätzlicher Tieflader sinnvoll.

Sicherheit groß geschrieben – oder abgeschaltet?

Drehteleskopen werden oft mit angesetztem Windenkopf als Kran mit Te-

Anzeige

Der Rohrleger für den sicheren Rohrtransport

Automatische Aufnahme des Rohrlegers über Schnellwechselsystem des Baggers.

Echter Einmann-Betrieb durch Steuerung über die Hydraulik des Baggers.

Schwenkbereich horizontal ca. 30°

Auch mit Schubvorrichtung lieferbar.



■ Baugeräte

- Hebezeuge
- Portalkrane
- Sondergeräte
- Vakuumtechnik

WIMAG GmbH
Brückenstraße 5
D-63785 Obernburg
Tel. 0 60 22 / 68 47 - 0
Fax. 0 60 22 / 68 47 - 50
<http://www.wimag.de>
gressbach@wimag.de



Mischmasch: Vor allem in der Heimat der meisten Teleskopen sind die Mischerschaufeln beliebt – dieser Manitou MRT 2150 liefert frisch gemixten Mauermörtel über den noch offenen Keller direkt an die Arbeitsstelle.

Anzeige

WIR LIEFERN IHNEN 100.000 SPEZIALITÄTEN.

**TRUCK
SCOUT24**

ein AutoScout24 Service

Besuchen Sie Truck-
Scout24, Europas
großen Nutzfahr-
zeugmarkt. Steigen
Sie gleich ein unter:
www.truckscout24.de



leskopmast betrieben. Konventionelle Teleskopstapler unterliegen bei nur gelegentlicher Nutzung als Kran der VBG 36 (EN 1459), weshalb für ihre Bedienung ein Staplerschein genügt. Demgegenüber gelten Teleskopen mit schwenkbarem Oberwagen im Sinne der BGV D6 als Kran, sodass der Bediener über eine Fahrerlaubnis nach BGV D6 verfügen muss. Außerdem müssen bei entsprechenden Anbauausrüstungen ggf. auch die geltenden Normen für den Personenhub erfüllt werden.

Die im Betrieb auftretenden Kräfte sind beträchtlich, denn die vier Abstützungen müssen im 360°-Schwenkbereich die Stützkkräfte abtragen, die aus 15 oder 20 m Höhe bzw. Reichweite und den Lasten resultieren. Hinzu kommen

dynamische Kräfte durch das Schwenken des Oberwagens, Aus- und Einfahren des Teleskopmastes und Pendeln der Last.

Deshalb verfügen Drehteleskopen nicht nur über Lastmomentbegrenzer (LMB), sondern meist auch über eine Reihe weiterer sicherheitstechnischer Details sowie über optische und akustische Warneinrichtungen. Die moderne Elektronik zeigt oft den Winkel und Ausschub des Teleskops und die jeweilige Last an, bei Überlast erfolgt die Abschaltung nach den Vorschriften für mobile Krane mit einem Sicherheitsfaktor von 25 Prozent nach geltender EU-Norm.

Die Drehteleskopen von Bobcat werden beispielsweise ständig von einem automatischen Lastüberwachungssystem kontrolliert, das den momentanen Betriebszustand sowohl abgestützt als auch auf Rädern erkennt. Manitou weist auf die automatische Sperre der Hinterachspendelung hin, mit der die maximale Tragfähigkeit beim Oberwagenschwenken ohne Abstützungen, also nur auf den vier Rädern, gewährleistet wird. Interessant ist bei Manitou zudem die automatische Begrenzung der Schwenkgeschwindigkeit des Oberwagens, die von Hubhöhe und Ausladung abhängt – je weiter, umso langsamer.

Das MCSS-Sicherheitssystem von Merlo kontrolliert ständig die Stützenbelastungen der Roto-Teleskopen und errechnet daraus die Standsicherheit. Werden definierte Grenzwerte überschritten, werden automatisch alle Lastbewegungen, die das Lastmoment vergrößern, blockiert und nur noch Entlastungsbewegungen zugelassen.

Die Alarmtöne sind bei einigen Maschinen auch außerhalb der Kabine im Maschinenumfeld vernehmbar, sodass Mitarbeiter in der Nähe ebenfalls vor kritischen Situationen gewarnt werden, und ggf. die Flucht ergreifen können – ein Beitrag zur Baustellensicherheit. Doch des Einen Freud könnte schnell des Anderen Leid werden – wenn sich der Lastmomentbegrenzer umgehen lässt, indem er einfach abgeschaltet wird. Dann ertönt zwar beim



Telekatze: Mit dem Gittermast-Kranarm samt Laufkatze am Hubmast verwandelt sich der Roto von Merlo vom Teleskopstapler zum radmobilen Hochbaukran.



noch stärker gefährdet als normale Teleskopen, und können unvermittelt kippen.

H.H. Cohrs

Breitspur: Die Herkules-Drehteleskopen aus der Schweiz können für Einsätze auf weichen Böden per „Quick-link“ auf Doppelbereifung aufgerüstet werden, was den Bodendruck beim Fahren um die Hälfte reduziert, die Maschine allerdings auch breiter macht.

www.bobcat.eu
www.dieci.com
www.faresindustries.com
www.genieindustries.com
www.hald-grunewald.de
www.jakobfahrzeugbau.ch
www.manitou.com
www.merlo.de
www.nagel-gruppe.de
www.scheuch-baumaschinen.de
www.sennebogen.de

Überschreiten des kritischen Lastmomentes der Alarm, aber der Teleskopmast kann weiter ausgeschoben werden. Wenn der Termin drückt, die Arbeit fertig werden muss, wird schon mal (verbotenerweise) ohne automatische Lastmomentbegrenzung mit „Fingerspitzengefühl“ weitergearbeitet. Aber Drehtelekopen mit ihren weiten Ausladungen und großen Hubhöhen sind durch die Schwenkfunktion

WOLFFKRAN

Der Leitwolf. Power hoch fünf.

www.wolffkran.com